



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

148 (2.6.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-48361

Oppnermi-WA Miselact

In der Bollifte eingetragen unter Rr. 2388.

Abounement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, durch die Boft dez, incl. Postant-jchlog M. 1.98 pro Quarial.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen-Beile 60 Big. Doppel-Rummern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Meannheimer Jour

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint wochentlich fieben Dal.

Rr. 148. (Erlephon-ar. 218.)

Selefenfte und verbreiteifte Zeilung in Manuheim und Amgebung.

(Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des fatholificen Burgerhofpitals.) Dienstag, 2 Juni 1891,

Lelegramm.Abroffet ...Journal Manuheim."

für den nolitichen u. allg. Theil! Chef Redafteur Julius Rad. für den lotalen und pron. Thom!

für ben Inferntentheil? Rarl Apfel. Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. haas'ichen Buch-bruderei.

Der nationalliberale Barteitag. (Offizieller Bericht.)

Berlin, 1. Juni. Der nationalliberale Parteitag bat geftern bei febr jahlreicher Betbeiligung in Berlin ftattgefunben. Go mochten etwa 400 Bertreter auf allen Theilen bes Reiches, febr viele namentlich auch aus Gubbeutichland jugegen fein. Die Mitglieber ber nationalliberalen Bartel bes Abgeorbnetenbaufes maren mohl vollgablig anmefenb, von fonftigen namhaften Parteigenoffen bemerften mir u. A. bie Berren v. Bennigfen, Bubl, Dedfelbaufer, Bormann, Georg Meyer-Beibelberg, Dfann, Burflin, Bottcher, Siegle, Solymann, Brunings, v. Marquarbjen, Schnei-

ber, Duvigneau, Wolffon. Der Barteitag murbe gestern Abend burch eine ge-fellige Busammenkunft im Spatenbrau eingeleitet. Deute frub 10 Uhr fanb eine Beiprechung bes Gentralvorftanbes ftatt und gegen 12 Uhr begannen bie Berhandlungen ber Bertreter. Bert Sobrecht leitete bie Berhandlung ein, indem er auf ben Bunich gabireicher Barteigenoffen hinwies, nach langer Unterbrechung und mannigfachen wichtigen Beranberungen in unferer inneren Bolitif mit Parteifreunden in weiteren Rreifen in Gebantenaustanic gu treten. Es berriche auch ber Bunich, jolde Berfammlungen in Butunft oftere ju veranftalten. Die Berbanb. lung follte aber ben Charafter einer vertraulichen Berath. ung bewahren. Es fei unvermeiblich, bag in manchen Fragen in einer großen Bartei gemiffe Berichiebenheiten ber Meinung und Auffaffung auftreten, bie nationalliberale Bartei babe aber in einer langen Beschichte bie Brundlage fefigeftellt, auf ber fich alle Gegenfate ber fohnen tonnten.

Bum Borfitenben, begm. fellvertretenben Borfitenben murben bie herren Sobrect und Bubl, gu Schriftführern bie herren holymann und Sattler

Misbann ergriff, von lebhafteftem Beifall begrugt, herr v. Bennigfen bas Bort und führte etwa Folgenbes aus: Der gabireiche Befuch beweife, bag bie Abhaltung einer folden Berfammlung ben Wanfden weiter Rreife entfprochen habe. Dit vollem Bertrauen ju einander und mit bem Bemußtfein ber Rothwendigfeit bes feften Bufammenhaltens ber Bartei feien bie Befinnungegenoffen gufammengetreten. Die nationalliberale Partel fei tein jufdliges Parteigebilbe von ephemerer Bebeutung ; fte habe in ihrer langen Thatigfeit reiche Spuren ihrer Birtfamteit hinterlaffen und fich in Die Befdicte bes Baterlanbes unverganglich eingegraben. Sie fei ein nothwendiges Ergebniß ber Berhaltniffe gur Beit por 25 Rabren. Der gebilbete und befigenbe Mittelftanb habe in biefer Bartei ftets einen Musbrud gefunden. Der Rebner marf nun einen Rudblid auf bie Entftebung und Geschichte ber Bartei und ermahnte, biejenigen, bie ben nationalen Staat gewiffermagen als hiftorifdes Gefdent übertommen, mochten fur Erhaltung bes ichwer Errungenen forgen. Bon ben fleinen wirthichaftlichen und politifden Berbaltniffen vor 1866 mache man fich taum mehr eine Borftellung. Gin anberes Beichlecht fei groß geworben, mit anberem Gefühle und Intereffen, bie Grundanicauung fei aber bei unferen Gefinnungsgenoffen biefelbe geblieben, bie Biebe ju einem fwiheillichen, politifchen Beben und bie Singebung an einen ftarten nationalen Staat. Die Somierigfeiten und Demmniffe ber Begrunbung bes letteren beleuchtete ber Rebner eingebenb. Dit Aufgabe unferer Bartei mar bamals, mit Rraften gufammengumirten, bie in vielfacher Beziehung anbere Unichauungen hatten. Berftanbigung im Reichstag mar nothwendig und fonnte, ba fie nach lint's bin fast immer perfagte, nur mit gemäßigten patriotifden Elementen ber Rechten erfolgen. Gin geords netes Staatswefen feste bie Mitwirfung ftatter fonferpativer Elemente poraus. Dag folche Rrafte mit ben Biberalen gufammenwirften, habe große Erfolge ju Bege gebracht. In einer folchen vermittelnben Stellung haben wir Angriffe von allen Gelten uber bie Berechtigfeit hinaus über uns ergeben laffen muffen. Biel Feinb, viel Ehr! Unbere Barteien verfuchten jest vergeffen gu machen, wie viele Schwierigfeiten fie ber Feftigung bes Reichs bereitet ; fie geberbeten fich jest als Schuber berjenigen Guter, bie fie feiner Beit beftig befampft haben. Greie Bagn mar fur bie Bethatigung eines regen Lebens auf allen Gebieten geichaffen. Die politifche Befriedigung, bas Ermachen bes nationalen Bemuftfeins, batte alle Rrafte entfeffelt. Ramentlich unfer wirthichaftliches

faum fur möglich gehalten morben. Die rubige Entwidelung in Deutschland murbe burch verschiebene Ereigniffe unterbrochen, bem fog. Culturtampf, bas liebermag ber Spekulation und Production und bie baraus entstehenbe wirthichafiliche Rrifis, bie bann bas Berlaffen bes Guftems bes Freihanbels gur Folge hatte. Die wirthicaftlichen Gegenfage haben feiner Beit bauptfachlich eine Erennung ber nationalliberalen Bartel berporgebracht und ben Rudgang bes Ginfluffes bes liberalen Burgerftandes gegenüber ben Conferpativen und Ultramontanen herbeigeführt. Der Rebner verbreitete fich bann über bie firchenpolitifche Frage, bie an Scharfe etwas abgenommen habe, aber in bem Rampf um bie Goule wieber lebhaft jum Ausbruch tommen werbe. In biefem Rampf finbe ber Ultromontanismus aber und und andere Parteien gu entichiebenem Wiberftand vereint. Reine Regierung in Deutschland tonne und merbe bie Schule ber Rirche ausliefern. In wirthicaftlicher Beziehung habe unfere Bartei ftets ben Grundfat feftgehalten, bag Bollund hanbelspolitifche Fragen nicht in bas Brogramm einer politifden Bartet geborten. Die Bartei umichliege mehr als anbere vericiebene lanbicaftliche Gegenfage und wirthichaftlichen Intereffen; eine Muflofung ber Partei murbe burch bie Aufnahme wirthichaftlicher Fragen in bas Brogramm entfteben. Die Anfichten uber Cout ber Landwirthichaft felen febr verichieben. Jeboch haben bie Begenfage einigermaßen an Scharfe verloren. Das Wiberftreben gegen agrarifde Bolle fei nicht mehr in bem fruberen Dage porbanben. Es fet bie Uebergengung burchbrungen, bag bie Rorngolle nicht blos bem Broggrundbefig, fonbern auch bem Bauernftanb ju gut getommen. Gelbft bie freifinnige Bartei trete mit großer Burndhaltung an biefe Fragen beran. 3m Bufammen-hang hiermit marf ber Rebner einen intereffanten Streifblick auf England, mo fich allmablich eine Latifundienwirthichaft wie in ben ichlimmften Tagen ber romifchen Raiferzeit und ein bebenflicher Rudgang in bem Umfang ber mit Brobfrucht beftellten ganbereien ergeben babe. In Deutschland brebten fich bie Gegenfate jest mehr um bas Maag und die Form bes Schupes fur landwirthicaftlice Brobutte, als um ben Schut felbft. Stimmen felen laut geworben, bie von unferer Partei verlangen, fie folle fich icon jest gegen ben öfterreichifden Bertrag, ber noch gar nicht befannt, grunbfatlich erflaren, megen ber vielleicht bevorftebenben Berabminberung ber Rorngolle, Davor möchte Rebner marnen. Bebe einzelne Beftimmung tonne ihre Beurtheilung nur im Bufammenbang bes Bangen finben. Der Rebner bob auch ben politifchen Berth bes Bertrage mit Defterreich hervor und wies auf bie nationale Bebeutung bes fruberen Rollvereins bin. Cobann ging ber Rebner auf bie fogiale Bewegung über. Die Ausnahmemagregeln maren nicht im Stanbe, bie Musbreitung ber Bewegung gu binbern, jebenfalls aber haben fie ihr ben roben und brntalen Charafter einigermagen benommen. Man bat bann verfucht, burch bie Gefetgebung ben berechtigten Rern ber Arbeiterforberungen gu berückfichtigen. gebung fei burch bie Arbeiterichut; unb Berficherungegefete gu einem gemiffen Abichlug gefommen. Rein Bond ber Welt befige ein fo umfaffenbes Softem ber Gefengebung jum Arbeiterwohl. Gin gemiffer Stillftanb fei aber jeht gu empfehlen; bie Gefete feien prattifch fcmer burchfuhrbar, unb es merbe langerer Beit beburfen, um fie fich einleben gu laffen. In ben Rreifen ber Unternehmer feien biefe Befege viel. fach mit Diftrauen und Difftimmung aufgenommen morben. Unfere Induftrie probugire gegenmartig in Folge biefer Befete ungunftiger als andere Lanber. Aber biefe Gefete merben balb auch anbermarts eingeführt merben muffen und einen verfohnenben und beruhigenben Ginfluß ausuben. Die Arbeiter merben fich übergengen, bag es boch mertboolle Errungenicaften finb. Muf bie Dauer tann bies Borgeben feinen Ginflug nicht verfehlen. Die Arbeitgeber haben fich bisher als bie Starteren ermiefen, jumal wenn fie fich nach bem Beifpiel ber Arbeiter in Coglitionen gufammenthun. Wenn fie baneben Billigfeit, Berechtigfeit und Schonung gegen bie Berführten neben ber vollen Strenge gegen bie Berführer malten laffen, fo mirb man bas Bertrauen haben muffen, bag bie Arbeiter fich ber fogialbemofratifchen Berleitung mehr und mehr entrieben. Den Arbeitern fonne man feinen Bormuri machen, daß fle bas ihnen burch bas allgemeine Bablrecht eingeraumte politifche Machtmittel benuten; fle mußten es aber in ben Grengen bes Rechts unb Gefeges thun. In biefem Bufammenhang entwarf ber Rebner

funfisftaates. Dit Bertrauen tonnen wir in Die politifche und wirthicaftliche Butunft binausfeben, aber nur wenn wir Mile unfere Pflicht thun. Rebner beleuchtete ichlieglich bie unfelige nationalpolitifde Beichichte Deutschlands unb bie Urfachen, warnm bie Deutschen fo ipat unb ichmer gu einem nationalen Staat gelangen fonnten. Die nationalliberale Bartei fei ihrer gangen Bergangenheit unb Rufammenfegung nach befonbers berufen, bie nationalen Gater gu mabren. Die Berfemung ber Bartei murbe nur jur Beridarinng ber ichroffen Gegenfage von rechts unb lints fuhren. Auch innerbalb unferer Bartei mußten mir Berträglichteit, Ausgleichung, Bertrauen, Dulbung abmeidenber Unfichten üben. Das Bobl bes Baterlanbes foll und unter allen Umftanben bober fteben als bie Intereffen Gingelner. Dit einem warmen Appell an bie Ration, feftzuhalten an bem ichmer Errungenen, ichlog Rebner unter frurmifden, langanbauernben, von Erbeben von ben Gigen begleitetem Beifall.

Bu ber nun folgenben Befprechung an ber fich worgugemeife bie Berren Borg Meper - Beibelberg, Rabl-Bonn, Stochmenr. Stuttgart, Diann. Darmftabt, Molbenbauer-Roln, Bubl, Bergftrager Darmftabt, Duvigneau-Dagbeburg, Mus : Dunchen u. If. beibeiligten, murben bie politifchen und namentlich auch bie banbels- und gollpolitifden Berhaltniffe und Stimmungen in ben ver-ichiebenften Begenben bes Reichs beleuchtet. Gebr marme Borte ber niemals verlofdenben Dantbarfeit und Berehrung murben babei von ben verschiedenften Geiten bem Farften Bismard gefpenbet. Es murbe in Ausficht ge-nommen, in einem bei bem Felimahl beabfichtigten Trintipruch biefe Gefühle aneguiprechen und fie bem Mitbegrunder bes Reichs als Grug gu übermitteln.

Schlieflich murbe bie folgenbe von Burttemberg ans beantragte und burch ben Bertreter Stockmenr begrunbete Erffarung, welche wir bereits in unferem geftrigen Blatte in ihrem Wortlaute gebracht haben, einstimmig angenommen :

"Der Delegirtentag erffart:

1) Dag es Aufgabe ber Bartei in Fragen ber Reiches und Lanbespolitit ift, unter Betonung ihrer altbewahrten Treue gu Raifer und Reich, ihre burchaus felbftanbige, von ber Rudficht auf bas Bobl bes Bangen geleitete, nach jeber Richtung unabhangige Salming bemabren und insbesondere bie alten liberalen Grunbfage

2) Dag er auf fogialpolitifchem Gebiet einen Rubepuntt fur gefommen erachtet, ber es geftattet, ber prattifchen Durchführung ber im lebten Jahrgebnt geschaffenen Gesethgebung bie volle Gorge gugumenben unter gleichzeitiger aufmertfamer Beobachtung ber laufenben und etwa neuauftauchenben fogialen Beburfniffe.

3) Daß bie Bartei nach wie por an bem Grundfage fefthalt, bag mirthicaftliche Fragen nicht gur Grundlage politifder Barteien bienen follen und beshalb in ber Frage ber Sanbels- und Bollpolitit, wie namentlich ber etreibegolle und beg beutich softerreichischen S trags jebem Gingelnen nach feinem pflichtgemagen Ermeffen bie Enticheibung überlaffen bleiben mug.

Mus ber Berfammlung beraus murbe ichlieglich eine oftere Bieberholung folder Delegirten: und Bartets tage an vericiebenen Orten Dentichlanbs empfahien und bem Centralousions bie Musführung biefer Beidluffe übertragen.

* Pfälger Cabak-Ausftellung.

Speher, 1. Juni.

Die Musftellung von Bialger Tabat, welche bas Areise Ge Misnelling bon pialger Lavat, welche bas Arreiscomité bes fandw. Bereins babier veransialtet bat, wurde
gestern bon Geren Staatsratu und Megierungsprässent
b. Braun eröffnet. Die Austiellung besiedet sich in bem Cafe Schweinger. Zableriche Austieller, Landwirthe und Freunde der Landwirthicait batten nich bagu einzesunden.
Derr Kaufmann Rosin ger hielt, als Derr Regierungs-

profibent Staatsraib b. Braun die Ausstellung betrat, eine Ansprache, in welcher er Sr. Excellenz berglich dankte für das große Wohlwollen, das er der Landwirthickaft, und besonders große Wohlwollen, bas er ber Landwirtlichaft, und besonders bem Tabafoan und biefer Tabafonsfiellung entorgenzebracht und gab feiner Hoffinung Ansberud, daß herr Regierungs-vräfident Staatsrath v. Braun noch lange an der Spife der Bewoltung der Biolz bleiben möge. Se. Areilenz danfte für die freundliche Begrüßung und gaben ibrer Frende Ausbruck, die Ausstellung persönlich eröffnen zu fonnen. Die Anregung zu der Lustiellung bade derr Röfinger gegeben und ihm gesbühre auch der Dant, daß die Ausstellung zu Stande gebromen sei. Derr Röfinger bade sich um den Tadalban sehr arose Berdiente erworden und er haffe bag er in seinem große Berbienfte erworben und er hoffe, bag er in feinem Benreben, bem Tabatbau aufgubeljen, fortfahren werb: Beipiberer Dant gebibre auch bem Deren Ingenieur Ringbarb Leben batte feit 1871 einen Aufdwung genommen, ber leine treffenbe Kennzeichnung bes fogialbemotratifden Bu- in Middeltown in Rorbamerita, burch beffen gutige Bernittelung es gelungen fei, ameritanischen Samen gu bezieben. Beiter banfte herr v. Braun Devienigen, welche bie Austellung fo reichlich beichicht, jowie ben Breidrichtern, welche ich ber beschwerlichen Mübe bingegeben. Ferner gebühre Dant Allen, welche zu ber Eröffnungsfeierlichkeit erichienen, berr v. Braum glaubte, die Ausstellung nicht würdiger eriften ju fonnen, als mit einem Doch auf ben Bringregenten,

oas freudige Aufnahme fand.
Die Ausstellung ift sehr ftark beschieft und zeigte im allsemeinen iehr befriedigende Ergebnisse, Die Bahl der Austeller betrögt gegen 80. Dabon erdielten 6 die große silberne Redaille, 12 ein Ebrendige der Buchtellen feine filberne Medaille, 12 ein Ebrendige der Bertagt gegen bei Beitagt gegen Ruftigebe bei Die Tabale wurden im Frühjahr im bachreifen Buliande bei beren Chr. Mofinger babier eingeliefert, bon ibm fermentirt, to bag fie in biefer Begiebung alle gleichmäßig und richtig behandelt find. Es ift bielfach ber übliche pfülger Tabal; vielsach aber auch amerikanisches Wut, aus den Samen ge-gogen, welche das landwirthicatiliche Kreiscomité aus Nord-amerika kommen läst und an firebisme Landwirthe abgibt. Diese Art, unferen Tabakban aufzufrischen und zu veredeln, hat sich auf bewährt, wie die Ausstellung wieder zeigt. Abgefeben von den Einwirkungen, welche die Boll- und Steuergefehgebung des Reiches auf den Breis und Abjah unieres Tabafes hat, verbleibt dem Pflanzer immer noch manches zu
thun, nömlich die Auswahl der richtigen Sorte und die gule Bebandlung bes Tabals, bis er in den handel und in die Seies iernen. Mebgen nun die Bflanzer die Gelegenheit be-tutzen, zahlreich fommen und die ausgestellten Blatter findi-en. Biele berfelben find in Wahl der Sorte und in der Benandiung gang vortressisch geraften, andere zeigen vieder Dlängei, aus denen man lernen kann und vil. Die Habritate aus Biälzet Tabal fanden alleitigen Beifall, sowohl was die Ranch und Schundiladate von Lichtenberger & Co., als was die Cigarren betrifft. Röckel & Sohn in Rastabeim haben reine Biälzer Cigarren nuagesteilt, Walther & Jakobi in Schwegenheim reine Biälzer bigarren und solche in Wischung mit Java und Sumatra. Das Interestanteite aber bürften wohl in der Auspellung von Lichtenberger & Cie, die Abalfabrikate sein, wel die illiger sind wie die Stener oder der Bolf. Da sehen wir Mippentadal, bengestilt and Viäzer Rippen von Binnd zu 18 Bi., indegrissen III. Siewer, serner Kippen, das Jiand an IS Bi., indegrissen Alige aus Sumatra-Kippen, das Hamb an IS Bi., indegrissen 42%, Bi. Stener, serner Kippen, das Hamb an IS Bi., indegrissen 42%, Bi. Solleter auffallende Breis kommt davon der, das das Klatt janz bergokt und verstenert in der Fabrikation verwendet wird, so das die Rippen als zolle dezte ihner ihner der Kippen. Diete Kippen ließen sich dieser schwere berd neuen aber dat was aber Breichine ersunden, welche in neuendern Zustande sein könerlock, so das man sie no die nate eine Versteilen Breihande sein könerlock, so das man sie no die nate eine Versteilen Breihande ber Stener und des Folles versem Versteile der Stener und des Folles versem Versteile der Stener und des Folles versem Versteile der Stener und des Folles versem tungefteilt, Balther & Jafobi in Schwegenheim reine Bialger dem Breife ber Steuer und bes Bolles ver-

Der Sindrift in die Ansliestung ist. lt. "Bf. Zig.", frei. Die haucre blo gum Donnerstag. An diesem Tage beginnt harmittogs um 10 Uhr eine Besprechung über die Boll- und

Aus Stadt und Sand.

* Mannheim, 2. Juni 1891

* Soibenicht. Borgeftern nach bem Gottesbienft in ber Solieblirche empfing der Gröherzog den kommandirenden General dell id. Aemeecoupe. General der Infanterie von Balkating, in dingerer Audienz nad nahm denn die Meidung des Rojers den Owlfien, eintsmäßiger Stabsoffizier im Hohren-Regiment von Bieten (Brandenburgisches) Rr. 3, lisher im Uismen-Begiment von Ragler (Schlesisches) Rr. 2 und Adminant der W. Division, entgegen. Der Großberzog deite zugefagt, einer Einkadung nach Freidung zur Amoohnung eit der Einweitungsfeier für die neue edungelische Kreche in der Rorikalt Biebre an boloen, munte aber darunt bernichten er Borfiadt Biebre au folgen, mußte aber darmi bergichten, an denfelben eine leichte Unpafflichfett am Samitag gur Schonung nathiste. Gesten Bormittag empfing der Groß-lerzog den Stantsminifter Dr. Turban zu fangerer Bortragseftattung. Dierauf melbeben fich mehrere Offiziere. Die Kronprinzeffin won Schweben und Rormegen begab fich gestern Bornittag nach Baben-Baben saun Befach bes Serzogs und zer Berzogin von Benchteuberg und traf nach 2 Uhr wieder dier ein. Im Sams des Nachmittags nahm der Größberzog Die Burtrage bes Webeimeraths Freiheren von Ungern-Sternderg, bes Flügelobjutanien hauptmann Freiheren D. Gagern jowie bes Majors Freiheren von Liedinghaufen genannt Wolff magagen,

* Weitstärtiches. Durch Beringung des Königlichen Kringsweitigerinms vom 16. Mai d. J. ist Holgendes bestimmt: Intendantur des 14. Armeecords: Korner, William-Intendantur des Borftand zur Intendantur der 28. Division übungstreien. Marcard, Bremierkieutenant, jum Mikrisk-Indondunturaffessor ernaum und gleichzeitig

ebiger Intenbantur Aberwiefen. Entfallung und Erneumung. Der Geofiberzog hat unter'm W. Mai 1891 den Ingenienr Kirthur Wolpert lei der Generaldiverston der Staatseisenbalmen isinem Anjuden eutspeechend auf dem inaustigen Dienste entfassen, Mit Entschliefung Großberzoglichen Ministeriums der Jimanzen vom 30. Mai 1891 wurde Ferstpraktions dingo on Merhart von Friedrichsthal som Forfiaffiftemen

Jenaunt. * Bei ber Berfichenungsanftalt Baben find im Pouat Bini 174 weitere Altersrentengeinche eingegangen; es W wolf angunehmen, daß ummuehr alle Bejuche ber vor 1821 Popenen Mexikhecton einochnumen find

Monat	Wolprüche erhaben	Menten Bezuißigt		leugefu fonft eriebigt	ch e unes- lebigt
Januar Februar	488 911	880 585	12 60 68	-8	
Media Mai	568 871 174	391 283 282	74 128	5 48 28	882
	2507	1751	340	. 84	332

Die bewilligten 1,761 Menten betragen eine jahrliche Summe von 223,896 Mt. 20 Bf., webon bes Reich (1751 × 50) 87,560 IR., Die Berimerungsanftalt 185,846 MR. 20 Bf. gu tragen bat.

* Roufurfe in Baben. Bforgheim. Bermbgen bes Baders August Weget von Brobingen; Contureberwalter Gefchaftsagent Angult Gifenhut in Bforgbeim, Brufung ber angemelbeienkonfursforberungen Dienftog, 28. Anfi; fiber bas Bermbgen bes Reftaurateurs Dermann Boatiched in Pforgbeim; Ronfursvertvalrer Rotar Korn in Bjorgbeim; Bruiung ber angemelbeten Ronfurdforberun-gen Samftag, 1. Aug.

. In nicht geringer Aufregung befinden lich bie re ber gesammten Infanterte — wegen einer Tolletten-Die Einführung einest fibrezwichnallenden Sabeltoupela in ber Butt. Bei ber Marine ift es bereits einge-Mugerben leiben bie Bode unter beiem Ueberichnallsvhei unglaublich. Auch fürchte wan, bog bei der Molegenbeit bie Scharpe, ber ichbrite und alleite Schwud bes Dingers, ber loren geben tounte, ein bienfiliches Abgeichen, an bem alle Gleichmäßig hangen. Man ertlatt bas Ueberichnalloppel fur IIm abgelanfenen Jahre vermehrte fich baffelbe um über

nothwenbig, weil bas Bieben ber felinge baburch erleichtert

* Pfalgifches Cursbuch. Am Montag, 1. Juni, bat auf fanmilichen beutichen und ben meiften auferdeutichen Eilenbabnen ber Sommerfahrdieuft begonnen, Dos "Bfalgifche Curebuch" für ben Commerbienft 1891 ift foeben erich ind auf allen pfalgifchen Babnitalionen, wie auf bem 2Beg bes Buchhandels gu begieben. Diefes Gursbuch enthalt neben bem alphabetiichen Berzeichnis ber darin aufgenommenen Eifenbahnstationen bie vollständigen Sabrpplane ber pfalglichen Eilenbahnen, der Bahnen in Baden, Bapern, Eliaß-Lothringen, Deffen, Raffan, Athempreugen, Burttemberg und der Schweiz und eben fo in überfichtlicher Aufeinanderfolge die Fahrplane fammtlicher an biefe Bahnen anschließenden Berfehrölinien mit den bemerkenswertheften Stationen. Gleiche Berudfichtigung fanben bie Sabrten ber Dampfboote auf bem Rhein und bem Bobenfee. In Folge bes reichen Inbaltes und ber baburch verursachten boben berfiellungstoften mußte ber Berfausspreis für bas Eremplar auf 50 Pfennig festgeset

Bisenbahnverbindung awisen Mannbeim und der Bistz. Im Anichlusse an den neuen lintscheinischen Rachtichnellung Köln—Basel.—Rom, welcher wie befannt ieitens der Bistzischen Bahnen ab Neufadt einen Anschluß nach Endwigshafen a. Rie. erhölt, wird, wie uns von der Handlick nach Endwigshafen a. Rie. erhölt, wird, wie uns von der Handlick von der Bandlicken Pahn um Uhr 31° in der Frühe nach Mannheim sortgesett. Man ist also in der Jage mit diesem Rachtschenellung Köln 10° Uhr zu verlossen, um halb 4 Uhr in der Früh in Wannheim au sein. Bugteich sind wir in der Lage mitzutheilen, daß im Anschluß an den Pfälzisichen Bug 4 Ludwigshafen. Schisferstadt ein weiterer Brühentung eingelegt werden wird, welcher Mannheim in der Frühe 5° Uhr verlätzt und eine weitere Frühverbindung nach der Weitpfalz den " Gifenbahuverbindung awiiden Mannbeim und lagt und eine weitere Frubverbindung nach ber Weftpfalg ben

Salb fündigt für ben Monat Juni gwei fritifche Tage an. Der 6. Juni ift ein fritischer Tag ameiter Orbnung, und ber 22. Juni ein fritischer Tag britter Orbnung. Doch ift bei bem 6. Juni an bemerken, dog an biefem Tage auch eine Finfterniß statifindet, jo daß die Moglichkeit gegeben ift, baß diefer Tag ein kritischer Tag exper Ordnung werden kann. Als die Form, in wolcher sich gerade an jolchen Tagen die atmosphärische Dochfuth außert und die Charafterifikte atmolphärsiche Dochfluth außert und die als Charafteristt berielben betrachtet werden kann, ergaben sich nach vielsährigen Beobachtungen Jold's folgende Erickeinungen: 1. Hänfung der dervessichen Minima oder Devessionen, Wiebestäume und vermehrte Niederichlöge im Allgeweinen. 2. Gewitter zu Tageszeiten, in welchem sie selten sind, (Nachts, weorgens.) 3. Schneefälle im Sommer (im Hochgebirge.) 4. Gewitter ziechzeitig mit Schneegestöber an demielben Orte. 6. Eindruch eines mit Wasserdampt gesättigten Sübüromes in größen höhen, der sich entwedere durch plögliches Thauwetter durch einen tiestlauen dimmet bei auffollend größen Murchsickligkeit der Atmolydise verräth. 7. Kannyt desselben mit einem sich entgegenstellenden Nordsstrome, charakteristet durch Cieruswölfentgegenstellenden Nordstrome, darakteristet durch Cireuswöll-den, ober überhaupt durch Wolfen, die eine große Reigung zur Vildung paralleler Streisen verrathen, groben, stodigen, Lämmerwolfen gleichen und bäusig gleichfalls parallele Quer-durchfurchung aufweisen. Regendogen, Strichregen und häu-figer Wechsel den Regen und Sonnenichein, ein sogenanntes "Aprilweiter," erscheinen durch diese Charasteristit bedingt.

"Unterflütung bedürftiger Einwohner im ber-fioffenen Binter. Das private Central Dilis-Comité, weiches im verfloffenen Winter an bedürftige biefige Einwohner Lebensmitteln und Brennmaterialien unenigeltlich abgegeben batte, bielt bor einigen Tagen eine Sigung ab, in welcher ber Schlugbericht erftattet wurde. Siernach gingen on Beidenfen ein: 673 Mart in baar, 1370 Centner Steinfobien und 1 Centner Oulienfrüchte. Ansetwiesen wurden: an Brod für 2176 Bersonen 6544 Ko. M. 1568, 15. on Kartoffein für 2005 Bersonen 1347 Ctr. M. 3830, 50, an Kohlen für 2827 Personen 3785 Ctr. M. 2226, 42, an Mittagessen für 260 Bers. 476 Bortionen M. 142, 80, quiammen Mr. 7767,87. Diergu fommen Bertvaltungefoften, Lohne, Anichaffungen ac. in Sobe von M. 406.92, io bag fich die Gefommtausgabe auf M. 8174.79 beläuft. Da ber Refervefond einichlieflich ber Gaben aus bem legten Binter rund 13,400 Mart betrug, fo verbleibt für fünftige Berwenbung immerbin noch eine Summe

von rund 5200 Mart verjügbor.

Erträge der Aprifosenzucht. Wie einträglich die Aprifosenzucht sein tanu, davon legen die Einfünfte der Gemeinde Leutersdorf bei Reuwied aus derselben Beugnis ab; dieselben werden jährlich auf ca. 30,000 Mart geschäpt. Erträge dis zu 160 Mart von einem Baum in einem Jahre tommen vor. Fast alle Arten lossen fich dochftämmig zieben und tragen so meistens schmodhaftere Früchte als am Spalier, an dem dieselben allerdiens meistens etwas arführe merken. an bem biefelben allerbinge meiftens etwas größer werben. an dem diejelden auerdings meinens einda großer werden. Man oftnlitt fie in die Kernäte hochkämmig gezogener Zweischenbäume aufs schlafende Auge. Wo man die Mog-lichkeit hat, den Aprikosendaumen einen geschützten, sonnigen Standpunkt und einen loderen, warmen Boden zu geben, da ift ihre Zucht entschieder zu empfehlen. Doxt, wo Frühjobesfroßte au besurchten sind, pflanze man die Baume so, daß fie die Morgensonne nicht vekommen. Unter den Bstane so, daß fie die Morgensonne nicht vekommen. Unter den Bstagearbeiten in die der Insektendertistung die hauptsächichte. In Hochstämmen eignen sich die frühreisen Sorten Ambrosia, Lnizels, und ungarische und die spätreisen Naney und Breda.

Beilage. Das bekannte Lotterie- und Bankgeichäft Carl heinzie in Berlin hat für alle uniere Leser einen Brospect der großen Internationalen Auskielungs-Voterien.

600,000 Louie à BR. 1, - beigelegt, auf welchen wir biermit empichiend himmeifen.

Der Unterhaltungs Berein "Glidauf" in ber Schweizinger-Borftabt feierte am bergangenen Sonntog unter gefälliger Mitwirfung ber bortigen Gefangvereine "Erholung" und "Mannergefangverein" fein 1. Stiftungsfeft, welches fich eines febr guten Bejuches ju exfreuen hatte und ben iconften Berlauf nahm. Der mufitalifche Theil mar ber Rappelle Gallion übertragen worden, welche benfelben gur größten Zufriedenbeit der Anwesenden durchführte. Berein gegen Haus- und Straßendettell. Im

Monat Mai erhielten Unterftihung durch Gewährung von Mittagesen 124 Bersonen, Abendessen, Obdach und Jesthiud 1293 Bersonen, ausammen 1387 Bersonen, mithin 301 Bersonen mehr als im vorigen Monate, in welchem sich die Bahl auf 1086 Bersonen belief. Das Unterstügungslesal besindet sich mach wie vor in Lit. T 3, 9.

Die Ortotrantentaffe Manubeim I. bielt geftern Abend im Cante ber Gambrinushalle ihre orbentliche Gene-ralberfammlung bei giemlich ichmacher Betheilung ab. Der Borfigenbe, Beir Beemann, erbffnete Die Sigung und et-erftattete gunachft Bericht über bas verfloffene Jahr, in welder die mangelhafte Entrichtung der Beitruge zur Raffe be-flagt vourde. Der gweite Bunft der Togesordnung betraf die Rechnungsablage pro 1890, welcher Anfgabe fich ber Raffen- und Rechnungsführer, herr Geiger, unterzog. Dem gedruckt vorliegenden Rechenichaftsberichte ift zu entnehmen, bag bie Einnahmen ber Calle im abgelaufenen Jahre, nichmen, das die Einfammen der Eafle im abgelantenen Jahre, einschließlich des Caffenbestandes am 1. Januar 1800, in Odde von W. 2,861.29, auf M. 179,981.68 betrugen, die Andagaden bezisferten sich in demielden Zeitraum auf Mr. 165,765 49 Pf. Berausgabt wurden inr ärzlliche Behandlung M. 28,060.38, für Medifammente M. 16,586.21, für Krausengelder M. 65,808.57, für Krausenhausderspsteuten Mr. 28,598.20. Der Caffenbestand am 31, Wesender 1830 betrug M. 2,884.28, während das Bermogen der Casse eine Holle von M. 87,500.32 erreicht dat. Im abgelantenen Jahre vermehrte sich dasselde um über

12,000 IR. Die Bemiger-Bunahme bes Bermogens in Dietem Jahre gegen das vorgehende ist weientlich auf die im Ansang des Berichtsiabres bereschende Influenza zurückzu-indren, mußte die Kasse doch in den ersten 10 Tagen des Jahres 1890 sur Kransgeld über 6000 M. dezahlen. Derr Betreermeister K 100 ibricht als Borisbender der Commission ist Kransgenzeischerung der Lernaltung der Lasse den jür Kransenversicherung ber Berwoltung ber Kasse ben Dant ihr bie vorzügliche Geschäftssübrung and. Sunsichtlich bes von Herrn Klob geauberten Bunsches, alljährlich nur eine Generalversammlung abanbalten, entscheb man sich babin, diefe Frage ber Spatjabrs-Generalverfammlung gur Ent. deibung borgulegen. Beichlossen wurde ferner, den Borstiebung borgulegen. Beichlossen wurde ferner, den Borstand zu ermächtigen, bon nun an auch das Krankengelb für die geiehlichen Feiertage zu bezahlen. Nach einer längeren Diskusion, welche sich darum drehte, ob es nicht nöglich sei, bei eintretender Krankeit die dreitägige Carrenzzeit fallen zu lassen, wurde, nachdem derr Bürgermeister Klog die nöttigen Ersäuterungen dabin gegeben hatte, daß dies nicht Sach der Generalversammlung, sondern nur des nicht Sach dies finne die Kersammlung denden der Berführen. Reichstags fein tonne, Die Berfammlung burch ben Borfiben-

ben geichloffen.
* Renes Ruberboot. Der hiefige Anbertinb unterzog am bergangenen Sonntag fein neues von F. Leur in Frantfurt bezogenes vierruberiges Rennboot Outrigger) einer Brobeabrt, welche febr gunftig ausfiel. Das Boot ift von Bitgliebe bes Clubs gestiftet worben und bat ben Ramen

"Elfa" erhalten.

" Getreibearbeiterftreit. Die fammtlichen Getreibearbeiter bon Mannheim und Lubwigshafen haben abermals Die Arbeit eingeftellt, weil von ben Oberarbeitern einige berjenigen Betreibearbeiter, Die bei bem por wenigen Bochen megen Lohnbifferengen ftattgefunbenen Streit ber Getreibear. beiter eine berborragenbe Rolle gefpielt batten, am vergangenen Comftag entlaffen worben waren.

* Lebhafte Mage wird von den Bewohnern ber Gadgaffe in G 7 geführt. Der Buftanb biefer Gaffe ift, ba bie-felbe gur Ablagerungefiatte von allerlei Unrath bient, Morgens febr oft ein unrriraglicher, und mare es angegeigt, wenn bie Schugmannicaft biefer Baffe einmal ihre gang befonbere

Aufmerhamfeit zuwenden wollte.
* Grober Unfug. Geftern Rachmittag gegen 5 Uhr berübte ein Brüberpaar in R 6 groben Unfug, wodurch ein Menschenaustauf entstand. Die beiden Radauhelden ichlugen nämlich an den dorttigen offentlichen Jaulern mehrere Fenstericheiben ein, hoben Saben and zc. Schlieglich machte bie Boligei dem Treiben baburch ein Ende, bag bas eble Brüberpaar

in Saft genommen wurde.

***Rufug. Seit einigen Tagen treiben sich zwei Kinder in den biefigen Wirthichaften berum, welche sich vor den Gästen in gymnaltischen llebungen u. i. w. produziren und dann die Milbihätigkeit der Gäste in Anspruch nehmen. Diesem Unfuge jollte die Schuhmannschaft energisch fleuern, sowohl im Interesse der Göste als gang besonders in demjenigen der Kinder selbe. Aber auch die Gäste jollten dergleichen Unsug entgezen treien und ihn nicht noch mit Gelb bezahlen dem eingegen treten und ihn nicht noch mit Beld bezahlen, denn eine derartige Wohltbatigseit ift fehr übel angebracht und bilbet nur eine Unterstüdzung der Gewissenlofigkeit der Eltern diefer beiden Kinder. Bas foll dereinst aus diefen Kindern werden, wenn sie ichon in ihrem 6. resp. 10. Lebensjahre von ibrer eigenen Mutter gu einer berartigen Beldaftigung angebalten werben und gubem noch in einem Anguge, welcher mit ber Reinlichkeit nicht auf fehr gutem Juge fieht? Dilfsbe-bürftige foll man jederzeit und auf jede mogliche Weise unter-ftugen, aber nur ba, wo es angebracht ift, und man nicht bas gerade Gegentheil von dem erzielt, was man mit seiner Gabe im Ange gedadt hat. Auf Gewissenlosgleit darf feine Bramie ausgesent werden. Sieht die betreffende Mutter, daß der "Erwerdszweig" ihrer Kinder nicht mehr lohnend ist, dann wird sie denielben icon selbst fistiren.

* Muthmaßtiches Wetter am Mittwoch, den 3. Juni.

Ein am Sonntag an ber irtiden Bestfuste aufgetouchter neuer Luftwirdel ift durch ben Dochbrud, ber fich in Standinavien immer fraftiger entwidelt, in sudwestlicher Richtung abgebrängt worden, ift also für die Berterlage Deutschlands mir noch von guntiger Bedeutung, als wir eine Toutinentale (b h. nicht vom Meere ber kommende) alfo trodene Unfifiromung erhalten. In Subruftland und an der untern Donan befindet fich noch eine mäßige Depression. Unter solchen Umftänden hatten wir bei nördlichen bis nordöftlichen Binben anhaltenb trodenes und beiteres Weiter gu erwarten. Lofale Lufteinientungen am Genfer- und am Bobentee, fowte im Teutoburger Balbe weifen jedoch barauf bin, bag nener-bings Gewitter in Borbereitung find, welche bei ber gunch-menden Barme zu beftigen Entladungen gelanget. Durften. Demgemäß fieht für Mittwoch und Donnerstag in ber norblichen Salite Gabbeutichlande trodenes und beiteres Wetter, in ber fubliden balfte bagegen gunehmenbe Gewitterneigung in Aussicht.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann.

beim vom 9. Juni Morgens 7 Uhr. Barometer Thermemeter windrigtung").

Band in mm Troden Bendt Color

") C Binbhille; 1: icheader Buftjug; 9: etwas ftorfer ac.; 5: Sturm : 10; Defan

Aus dem Groffherjogthum.

M. Sandhofen, 1. 3mi. herr Bicar Beng bon bier, welcher befanntlich ale Biarrer nach Oberbatbingen verjett ift, bielt geftern feine Abich ebeprebigt, one welchem linlaffe ift, velt gestern feine Abichebsbredigt, aus welchem kinlage bie Kirche von Andächtigen dicht beiegt war. Am Abend brachten die sammischen Gelangbereine unseres Ortes dem Scheibenden einen Lampionzug nebst Serenade. Derr Kalbschreiber Emald vielt eine Ansprache an die Anmeienden und brachte ein Hoch auf den Scheibenden aus. Derr Bear Wenz dankte in berzsichen Worten für die ihm bereitete Ovation. Dierauf fand im Gosthaus zur "Reichepoli" ein Festbankeit tatt, bei dem herr Vicar Wenz nochmals das Wort ergriff und ein Doch auf den beutschen Kaifer auss brachte wöhrend Deer Bürgermeiter Dernel aus ungern brachte, mabrent Bert Burgermeifter Berbel auf unieren Landebfürften toaftete. Die Gefangvereine vericonten ben Abend burch mehrere Liedervortrage und erreichte bas ichone Fest erft am indten Abend fein Ende. Möge die Thatigkeit bes herrn Bicar Weng auch in feinem neuen Wirfungefreife

bes herrn Bicar Wenz auch in seinem neuen Wirfungekreise von legensreichen Folgen begleitet sein.

O Delbelberg, 1. Juni. Am vergangenen Sountau hat der biesige "Turnerbund" bei dem Preiskturnen in Michelstadt große Erfolge errungen. Trop der aroßen Concurrent erhielt derseibe 8 Breise. Im Kunkturnen errang er sich den 1., zwei 3., 4., 5. und 6. Breis, während er im Bolksturnen den 3. und 6. Breis davontrug.

Delbelberg, 1. Juni. Ein sehr hübsches, erst issähriges Dieninmädchen, welches der einer in der Westigabei und Liedeskummer auf dem Speicher seiner Diensiherrichaft. Die Schwester der Gelbsimörderin soll gegen ein Liedesberballinst gewoesen sein, welches dieselbe mit einem jungen Mann unterhielt.

SS Sindheim, 1, Juni. Die von bem Landes-Garten banberein geftern im Saale jum "Lowen" in Sinsbeim per auftaltete Doit- und Beerenwein - Ausfiellung mar eine ber anbireichft beididten ber feitberigen Lanbes-Ausftellungen fer Art. Es beibeiligten fich freran 66 Ansfteller aus allen Theilen Babens. Rach bem einftimmigen Urtheil von Remnern und Laien barf bie Ausftellung auch in Begug am

Arrangement, fünftlerifche Ausschmildung und Befammterfolg

au den iconften und bestigelungennen gegahlt werden.
Baben, 1. Juni. Gine Sonderfommistion bes Stadteathes beichäftigt fich feit geraumer Beit mit ber Froge bett. pie eleftriide Befeuchting unierer Stobt. Bunacht follen nur jie Raumlichfeiten bes Ronberfationebaufes ins Muge gefaßt perden, ba bier bas Beburinis nach eleftrifdem Bicht fich am neiften geltenb machen burfte.

diverer Unglichefall in ber beren Leopold Brugger gehoren-ten Sandgrube gu. Der 46 Jahre alte Taglobuer Baul Dogg ben Sandgende in. Der ab Jubre alle Lugidbuer pant Dogg jon Bierthaler wurde nämlich, während er in derjeiben mit Sandgraben beschäftligt war, von einer ploglich herabfallenden Sandmaffe verschüttet und fonnte nur noch als Leiche bermägegraben werden. — In Ma h I f v ar en (A. lebertingen) tarb dieser Tage eine bejahrte Taglobnerin, welcher furz durch biefer Tage eine bejahrte Taglobnerin, welcher furz der darb biefet Lage eine bejantte Lugibonerin, weicher inte guoor beim Bobenpugen ein holzsplitterchen in den Finger
jelommen war, an Blutvergiftung. Erft ichwoll ber Finger,
jann die gange hand und endlich trat unter großen Schmerzen ier Tob ein. - In ber Rabe bon Stodach, auf bem Bege iom fog. Biegelberg nach bem Schiegerichen gabritbau, beringludte der 58 Jahre alte Taglobner August Rempter von boppetenzell, indem er beim Steinfahren unter ben ichwer seladenen Bagen gerieth und ihm beibe Beine abgefahren

Pfälgisch-Gellische Nachrichten.

Mannweiler, 31. Mai. Ein schweres Unglid ereignete sich gestern gegen Abend hier in dem hof des Fr. A. Werde. In dessen auf der einen Geite etwas tiefer liegenden Dos stand auf dem erhödten Thoil ein Wagen, an welchem Kinder spielten. Eines derselben drehte die Gemm-Mechanit auf, wodurch der Wagen ins Jahren kam und so ungliddlich über das Sjährige Rädchen des Werde ging, daß das arme Kind surchtbare Berlehungen erhieft und alsbald seinen Geist aufgab.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeiturg.

* Maunheim, 30. Mai. (Schöffengericht.) Es amen folgende Hälle zur Berhandlung: 1) Katharina Nezele, Dienstmagd von Klein-Ingersbeim, wurde wegen Diediadls zu 10 Tagen Gefängniß vernrtbeilt. — 2) Beter Schußt zu 10 Tagen Gefängniß vernrtbeilt. — 2) Beter Schußt zu 20 Kleingenühmen der eine Normann "Faderleiter von Kleingemünd, wurde wegen Diediadls mit wiem Berweis bestraft. — 4) Karl Feng, Nuchbrucker von Schwerin, wurde wegen Bergehens gegen das Prehaels mit der ger, Wirth von Schwerin, wurde wegen Bergehens gegen das Prehaels mit der ger, Wirth von Sulzseld, wurde wegen Bergehens zegen die Gewerderrbung eine Geldstrase von 60 Mart refannt, — 6) Johann Fischer, Maurer von hier, wurde wegen Diedstahls in eine Gefängnißstrase von 10 Tagen verfällt. — In 2 Füllen ersolgte Freisprechung der Angelagten. Magten.

Cageonenigkeiten.

- Caunftatt, 1. Juni. Gestern Abend bekamen zwei junge Burichen in ber hofenerftraße wegen eines Mädchens Streit, wobei ber 19jabrige Gipfer 2. ben ledigen 24 Jahre alten Albert Schweizer mit einem Stiletmeffer berart in die Bruft zwischen Gerz und Magen fiach, daß Schweizer binnen weniger Minuten eine Leiche war. Der Thäter wurde bersatiet

- Megensburg, 31. Mai. Seute Abend ereignete fich ein gräslicher Unglucksfall; 7 Knaben belustigten sich mit kabniadren und fuhren an einen Bfeiler an, wobei der Kahn amtippte. Während 6 Knaben noch gerettet werden tonnten, ertranten der 16jährige Wagnersschn Fahmann und der thiadrige Taglöhnerssohn Glohner.

— Jugolkadt, 30. Mat. Bor 14 Tagen gerietgen die geiben Firsten bie geiben Firsten.

geiben Brilber Scherübel in Rleinmehring, nachbem fie borber bie halbe Racht mit einander gezecht hatten, in Streit, wobei ber eine jum Deffer griff und feinen Bruber io zurichtete, bag berfelbe borgestern seinen Berlehungen erlag. Der Brubermorber ift berhaftet worden.

— Rordhansen, 1. Juni. Am Rohnsteine, einem 7 km oon hier entjernien Gebirgswalde, wurde am Juke der jah abfallenden "Dreimonchaflippen" von Arbeitern der löjähr. Tertianer Renich des biefigen Realghmnahums (Sobn des Dampfankhlendesibers R. in Eisleben) in ichrecklichem Justande und bollig demustlos aufgefunden. Der linke Arm itt gerichmeitert des Vinnen in derenter den Beiter best beie Winnen eine gekrachen und der einte Arm itt gerichmeitert der Vinnen eine gekrachen und der Zugen beitert febe ichmettert, brei Rippen find gebrochen und ber Robi zeigt fehr ichmere Berlehungen; ber Schabel ift am hinterkaupte gebrochen. Der Berungludte war bei einem Spaziergange von bem Gipsfeljen berabgefturgt. Derfelbe gab icon nach furger Beit feinen Beift auf.

- Buremburg, 1. Juni. Die Bfaffenthaler Rirche ift horgestern fast vollftändig ein Raub ber Flammen geworden. Gegen Abend verbreitete fich in der Stadt ber Ruf, daß die Kirche in Brand gerathen fei. Thatfachlich war im Glodenraume ber Kirche aus disher unbesannterillriache Feuer ausgebrochen, das rasch um sich griff. Die Jenerwehr konnte des Jeners erst herr werden, als das Innere der Kirche nabezu ausgebrannt war. Sie mußte sich darauf beschränken, die werkhoolisten Segenstände, den Kirchenichab und die Wands gemälde zu retten. Alles Uedrige ist ein Kaub der Flammen genvorben

- Engemburg, 1. Juni. Der Morber bes Dberftfientes nants Brager, Ulebing, ift ben beutichen Beborben fiber-

geben worden. Derfelbe foll, ba er feiner Beit aus bem teutiden Beere befertirt ift, bor bas Rorpsgericht bes 16. Armeefords gestellt werden.
- Stettin, 30. Mai. 3m Frant'iden Gaftbaufe gu

Greisenbagen entstand in vergangener Racht Jeuer, dem ein Menichenleben zum Obfer siel. Ein Schubmacher Ebert wurde als start verkobite Leiche aus der Asche bervorgezogen. Ebert war gestern Abend frart angetrunken nach Dause gestommen und hatte sich auf den Boden des Gastbauses zur Aufe begeben; wahrscheinlich bat er dort ein Streichholz entgündet und noch brennend fortgeworsen. Seine Jahrlaisig-keit hat er mit dem Tahe bisten mößen

berab. Einer wurde bewußtlos bom Blage getragen; ber Andere, weniger berlett, fonnte fich obne Unterfühung erheben. Der Zuftand bes Ersteren ift Besorgnis erregend.

- Chartow, 31. Mar. In einer Roblengrube bei In-foma bat eine Explofion ichlagenber Wetter ftattgefunden, woburch ein Arbeiter getöbtet und vier verwundet wurden. Theater, kunft und Willeufdjaft.

Gr. Bad. Sof- und Rational-Theater in Mannheim. Bor gutbefestem Saufe murbe gestern Abend bas neu einstudirte Qustipiel "Ein Somm rnachtstran" gegeben, Leiber haben wir iniolge Mangels an Raum die Rritit fur bie morgige Rummer gurudftellen muffen.

Wannbeimer Bublitum die zuverlässige Nachricht zu geben, daß Fel. Mohor in allernächter Bett hier eintressen und nach den Sommerserien ihre Thätigkeit an unserer Dosbühne wieder ausnehmen wird. Wir und überzeugt, daß sich Alle, welche die Kunst wahrhaft lieben, mit und freuen werden, die verehrte Künstlerin in ihren Wirtungstreis wieder eintreten zu sehen. Nach ihrer Ricklehr wird bossenlich die große Oper, welche zur Beit ziemlich vernachiäligt ist, den ihr gebährenden Blat im Repertoir wieder einnehmen. Um der Theaterdirektion die Aufführung solcher Werte durch Ausziehung von Gösten wöhrend ihrer Abwesendeit zu erleichtern, dat Fel. Mohor sür die Beit ihres Ursands auf die Auszahlung ihrer ganzen Gage verzichtet. Ihr Zwed ist seinen den der Kunstahlung ihrer ganzen Gage verzichtet. Ihr Zwed ist seinen den mit entschaften wöhren der entsche werden, und um Entstellungen von vornheren entgegen zu treten, wollen wir mit solgenden Thatsachen aufwarten: In dem Theaterjahre 1889 die 1890, in welcher 89 Opernvorstellungen kattgefunden haben, dat Irl. Noord 42 Wal gefungen und zwar in 18 verschiedenen Kollen. Wir möchen daber der Theaterleitung auf Angelegentlichste anempfichten, Alles aufzuhreten, um dies Künstlerin, deren herr liche Stimme unbektreitbar eine große Anziehungskraft sür Rach und Kern ist, für die biesige Pühne au erhalten. liche Stimme unbeftreitbar eine große Ungiehungefraft für Nah und Fern ift, für die hiefige Buche au erhalten. Es wird andererseits behauptet, daß es auf etwas mehr oder weniger Stimme nicht antonme: dieser Ansicht tonnen wir uns jedoch nicht anschließen, in diesem Jalle umsoweniger, als die Leiftungen des Frl. Mohor auch in barftellerischer Sinfict als vollendete bezeichnet werden tonnen.

Repertoir-Entwurf ber vereinigten Stabttheater Frankfurt a. M. Opernbaus. Montag, 1. Juni "Jaufi" 1. Theil. Dienstag, 2.: "Cavalleria rusticana". Borber: "Josef in Aeghpten". Donnerstag, 4.: "Cavalleria rusticana". Bor-ber: "Hamlet" (1. und 4. Aft.). Freitag, 5.: "Faust" 2. Theil. Samstag, 6.: "Die Sugenotten". Sonntag, 7.: "Triftan und

Siole".

Schanspielhans. Montag, 1. Juni: "Der gandenbe Hunke". "Bertprochen hinterm Berd". "Berlobung bei der Latern". Dienstag, 2.: "Die Welt in der man sich langweilt". Donnerstag, 4.: "Wina von Barnbelm". Samstag, 6.: "Die Haubenlerche". Sonntag, 7.: "Die Sonne".

Der berühmte Recitator, Brosessor Alegander Stratosch, welcher auch in den funsttiedenden Kreisen Mannbeims einen vorzällichen Auf genießt, wurde als Lehrer an die fönigliche Multichule in Münden berufen, in deren Berband er Mitte September dieses Jahres treten wird.

Berband er Mitte September biefes Jahres treten wirb.

Neuestes und Telegramme. * Die Erage der Aufhebung der Getreidezölle.

3m preugifchen Abgeordnetenhaufe gab geftern Reichsfangler v. Caprivi por Gintritt in bie Tagesorbnung in ber Frage ber Aufhebung ober Ermagigung ber Betreibegolle folgenbe Ertlarung ab :

Erbrierungen, welche am 27. vorigen Monats in biefem Erbeterungen, welche am 27. vorigen Monats in biesem Sause flattgefunden baben, baben die Frage, ob die gegenwärtigen Berbaltnisse zu einer baldigen Herabsehung ober Ausbedung der Getreidezölle nöthigten, zu einer so brennenden gemacht, daß die Königliche Staatkregierung sich beraulast sieht, die Erklärung abzugeben, est liege nicht in ihrer Absicht, die Herabsehung oder Ausbedung du ber Getreidezölle beim Bundesrath in Anregung zu

bringen. (Bebbafter Beifall rechts. Bewegung.) Seit Bebenten über ben Ausfall ber jest auf bem Salm ftebenden Ernte laut wurden, bat die Staateregierung es fich angelegen fein laffen, gu erforiden, wie die Grage ber Brobernabrung fich im 3n- und Austande fiellen murbe. Diese Recherchen nahmen einen rubigen Fortgang, wir jaben, eine wie hochgrabige Aufregung ins Band getragen wurde, eine Aufregung, Die uns die Rothwendigkeit flar machte, bald ichneller, als wir es urfprünglich geglaubt Latten, au einer Geffärung gebrangt au werben. Dagu tam die gleichzeitige Ermäßigung und Auf-bebung ber golle in einem Rachbarlande. Es liegt ber Staatsregierung ein febr reichbaltiges Material bor, eine Menge von Bablen, eine Menge von Neugerungen sachverständiger Berionen verschiedemer Berufstreife. Indeffen, ich muß ohne Weiteres augeben: all' diejes Material murbe einen giffermangigen Beweis fur die Richtigfeit bes Berjahrens ber Staatsregierung beigubringen nicht ermöglichen. Dieje Bablen find jum Theil ibrer Ratur nach unficher, fie beruben auf Schänungen, fie find oit icon acht Tage, nachdem fie eingebracht worden find, burch Berbaltniffe falich geworden. Aber trop alledem hat die Staatsregierung die gang feste lebergeugung gewonnen, bag von ein em Roth fi and im Lande zeugung gewonnen, daß von ein em Rothstand im Lande zur Zeit nicht bie Rede sein kann (Sebr richtig lrechts) und daß die gegenwärtigen Berhältnisse — Gott sei Dank! — auch keine Aussicht dasur geben, daß es zu einem Nothstand kommen wird. (Sehr richtig, rechts.) Richt einmal außergewolnsiche Maßregeln würden durch die Anschauung, die die Staatsregierung von der Lage im Lande bekommen hat, hinreichend motivirt werden. Wir haben in Betrocht zu zieden gebabt die kommende Ernte im Inlande. Daß sie keine gute werden wird, halten wir für tvahrscheinlich, für ebenso worlchinlich aber, daß sie besse werden wird, als man noch vor 14 Togen erwartet hat. (Sehr richtig! rechts.) Wir werden voraussichtlich, wenn nicht unerwartete Antwereignisse eintreten, eine Mittelernte aber gibt seinen Anlaß zu dem Glauben, daß wir vor einem Rothseinen Anlaß zu dem Glauben, daß wir vor einem Rothseinen Anlaß zu dem Glauben, daß wir vor einem Rothseinen Anlaß zu dem Glauben, daß wir vor einem Rothseinen Anlaß zu dem Glauben, daß wir vor einem Rothseine feinen Unlag ju bem Glauben, bag wir vor einem Rothftanbe fteben würden. Bir baben bann in Betracht gieben muffin, welche Borrathe baben wir im Inlande? Das ift unendlich ichwer ju icoben? Diejenigen Leute, die etwa noch arößere Borrathe in Sanden haben, find naturgemäß wenig größere Borrathe in Sanden haben, find naturgemäß wenig geneiat zu Offenbarungen; auf der anderen Seite ift es zweifellos, daß im Lande eine Unzahl fleiner Boften für den eigenen Bedarf vochanden find, die sich jeder Schähung und jeder Fählung entziehen. Die Summe dieser fleinen Boften aber ift voraussichtlich größer, als im Allgemeinen angenommen mirb. Mehre wird werden die der aber ist vorauslichtlich größer, als im Allgemeinen angenommen wird. Wenn wir also auch nicht verkennen, daß die Verhältnisse im Inlande so sind, daß sie nicht ausreichen, daß gand zu ernahren, so sind wir auf der anderen Seite nicht besorgt. Es muß zugegeben werden: Wir haben hob Breise für das Brodsorn; indessen wurd diese Preise sind nicht so, daß sie und beunruhigten. Wir haben seite dem Jahre 1850 in sieden Jahren Jahresdurchschnittsdem Jahre 1850 in sieden Jahren Jahresdurchschnittsdem Gehadt, die ungesähr auf der Höhe kanden, auf der nieter Bogerdpreise heute siehen. (Sehr richtig! rechts. Hort!) Wir sind auf den Import angeweisen. Es tragt sich: Werden die Länder, die uns gewohnheitsmäßig bisder mit Getreide versesen, unsern Bedarf gedeckt baden, werden die zur Zeit im Stande sein, den vergrößerten Bedarf edenfalls zu beden? Und wir alauben, diese Frage besahrn zu müssen. Es tommen da in Betracht, außer Ocherreich-Ungarn, Mußland, Nordamerika und Indien. Die Nachrichten über den Erntestand in Ocherreich-Ungarn souten unsesähr so wie unsere eigenen, die Raßlands im Norden weniger aundig, in der Nitte und im Raflands im Rorden weniger gunftig, in der Mitte und im Süden dagegen scheint sich die Sache erheblich bester zu gefalten, als man noch vor Kurzem annahm. Gegründete Aussicht auf eine sehr gute Ernte haben Rordamerika und Oftindien. Daraus solgt, daß ein Theil dieser Länder im Stande sein wird, bensenigen Zuschaft zu leisten, dessen Deutschland bedarf. Die Nachrichten, die dies Staatsregierung aus Handelspläßen von hervorragenden Konsteuten, von Abekern von Reeficherungsgeschelichalten von eingeragen hat aus Handelspläßen von hervorragenden Koufleuten, von Rhedern, von Bersicherungsgesellichalten ze. eingezogen hat, geben übereinstimmend dahin, daß zur Beit erhebliche Transporte bereits nach Deutschland unterwegs sind. Es joll das, wie man mir jagte, eine Erickeinung sein, die alle Jahre eintritt, daß im Mai, Juni und Juli die Importe fich an fleigern psigen. Es wird in diesem Jahre natstrick noch wabrickeinlicher, theils durch unsere hohen Breife, theils aber durch Berhältnisse in jenen Ländern, auf deren Importe wir angetwiesen sind. Und ichent es zweizellos zu sein, daß der nordamerikanische Markt in dem Bedwühlsein, vor einer überreichlichen Ernte zu stehen, im Begriffist, abzuscheben, was er aus vorsährigen Beständen noch übrig dat. Wir werden nach Wooden zählen können, dis das erste ostindische Gertreide auf dem enropälischen Erkönden noch übrig dat. Wir werden nach Wooden zählen können, dis das erste ostindische Gertreide auf dem enropälischen Seichen bis das erste oftindische Getreide auf dem europäischen So.et-markt eintrifft. Run ift das, was and Nordamerika und Oftindien auf unseren Markt kommt, vorberrichend Beigen, während es ja bekannt ift, daß in Breugen das Roggenbrod noch die Algrung des größten Theils unserer armeren Rlagen ift, daß also der Roggen noch eine hervorragende Rolle spielt. Indessen auch in dieser Beziedung glauben wir keine großen Besiedung glauben wir keine großen Besiedungen. Soweit wir die Sache übersehen können, sind in Rugland noch Roggenbestände, die sich, wie es scheint, in den handen einzelner reicher Bersonen befinden, die auf den Augendlick warten, wo es ihnen nugbringend erscheinen wird, damit auf dem beutschen Warft zu erscheinen. Es ist ferner eine nicht erft jeht bedbe

ibr entgegengungelte, und fie bob ibre Stimme und fagte, | jebes Bort betonend :

"Derr von Matufchet hat Dir mein ganges Bermogen abfichtlich in bie banbe gefpielt. Bufteft Du bas nicht?" Grafin Barbara jag in ftarrem Staunen und icuttelte

enblich entruftet ben Ropf. "Und wenn mir nun Dein Schweigen und Dein Robiichnitteln nicht genügte ?" fragte Elinda gereigt.

Es muß genugen," rief Die Grofin in gebietenbem Tone Beht ichntrelte Elinba ichtweigenb bas Saupt.

"Du wirft beleidigend!" rief Grafin Barbara. Und weum Du Deinem ichmablichen Mistrauen Ansdruck gaben, jo balte ich bas Deinen auf's angerfte überreiten Rerben zu Gute, einem Zuftande, ber Dir zugleich die dentbar empfindlichsten Blogen gibt. Aber ich will nicht wieder

Bieber rang fich ein erftidenber Auffchrei bon Glinda's ftarr geöffnetten Lipben.

"Es thut mir leib, Dir wieberholen gu muffen, fie mit fliegenbem athem, "bag berr bon Manifchet Dir mein Bermogen abfichtlich in bie Sanbe gefpielt bat."

"Du fafelit," gifchte Grafin Barbara. "Aber wenn bem nun wirflich jo mare ?"

"So fordere ich mein Recht von Dir." "Deine Begriffe bermirren fich. Du bift frant, e benn Unrecht gelban? Ich boch nicht etwa. mußteft alfo, falls Du Deine bummen Streiche benn burch-aus einem Anbern in die Schube ichieben wollten, Deinen Geren Rendanten jur Rechenichaft gieben, berftebit Du, ibn

und nicht mich. Rich bitte ich gutigft zu berichonen."
Einba balte, ihrer felbit faum noch machtig, sich langiam erhoben und erichtad jest vor ihrer eigenen Stimme und por ihren eigenen Borten, die fich ihr unaufhaltsam

Dir eigenhandig unteridriebenen Bollmochten icheinen biefe "Iluo wenn ich Dir nun fage," fluferte fie aepreft und meine unmaggeblich- Meinung zu beftatigen."
Du willft mich nicht versichen, glaube ich," berjehte von Matnichet, der es mir felbit geftanden, auf meine Koften unter einer Dede fpielteft?"

Die Grafin ichnellte, wie von einer geber getrieben, in bie Bobe. Ihre Augen fpraften. Der Athem ichien ibr ju ftoden, benn um ihre verfniffenen Lippen gudte es angittich und über ber buftigen Spigenfraufe an ihren ichmachtigen Balfe ftarrten bie gefpannten Sehnen wie brobenbe, giftgedwollene Rattern.

Sie hatte einen bumpfen Laut ausgeftogen, ber unmenichlich, wie bas unbeilfunbenbe Fauchen einer gereigten Botfin flang und ihre Blide ierten unftet umber, als ob fie

juchten nach irgend einer Baffe. "Dn wirft unberichamt, wie alle Bettler," ichrie ploglich mit freischender Stimme, als ob die unb imlichen Gewalten ihrer inneren Erregung mit einem Schlage alle Schranten ber Berftellung burchbrochen botten, "Gift und Galle follen wohl mein Theil fein, feitbem Du Deine liebevolle

Burforge ben bergefaufenen Fremben juguwenden beliebit."
"Dalt ein!" itohnte Elinda in fassungehofer Ententung.
"Go entkommft Du mer auch nicht. Eeliare Dich: Wirft Du mir freiwillig Deinen Rand juruderstatten, — mein Bermdaen, um das ich gebracht wurde in höllische Suterlift?

Berbitt ?"
Grafin Barbara brach in ein heisered Lachen aus.
"Bie das tragisch flingt, — ich meine theatralisch," bobute sie, jeder Rückicht bar. "Ich bedauere Dich, kann aber Deine ränderischen Ansichten nicht theiten. — Aber ich möckte nicht undantbar icheinen, Liebste. Dafür, daß Du mir halfest, als ich in der Bariche saß — wenn es Dich damals auch nur ein Almosen softete im Bergleich zu Deinem damaligen Bermögen, — diete ich Dir eine Unterstunft in meinem Hanse, so same Du magst, — bem, sulle Du nicht vorziehen solltest, was ich soft glaube, es mit den hasslichen Weltmeisen zu halten dem Du is auskönzoft wit Din fieden Weltweisen zu halten, bem Du ja auböngft mit einer wahrhaft übertegenen Richtachtung aller berkommitchen Lebensart, abler Rachrebe Thur und Thor bifinenb — jum dereinstigen Gespötte der vornehmen Welt, woran Dir ja veilich bei Deiner hochphilojophifchen Beltmitbigfeit nichts

Sie ftodte, anicheinenb, weil ihr bie Buft ausging au weiteren Schmahungen

(Hortisbung falat.)

e Weltmüden.

Radbeud verbeten.

Roman von Alfreb Stelgner.

(Bortfehung.)

"Beste," wehrte Grafin Barbara mit ichlecht verhehltem Sobme ab, "es mir ja gang far. Du willft hinterber jeht Andere für Deinen bobenlosen Leichtstun verantwortlich machen. Aber so machen es alle Spieler!"

Glinda fuhr gufammen. Es waren auch biefelben Borte, die Trauenfels ihr vorgeworfen. Und fie batte feine Barnungen und ihre eigenen Befürchtungen in den Bind geschlagen. Es wurde ihr dunkel vor den Augen und fie fühlte es wahrlich wie ein unentrinnbares Berbangnig auf fich laften.

So geht es immer." fubr Grafin Barbara im Zone Grabrebners fort. "Endlich pflegt bie ichillernbe ichilleenbe Grabredners fort. Seifenblafe gu plagen! Enblich bie plumpefte Salle über bem Rober und ber unichlauen Borfenmans gujammen gu brechen!
— An fond ausgebentett! - Bon einem Monige bes Sum: bugs foll bas geflügelte Wort berrubren, bag man auf nichts fo ficher rechnen tonne, wie auf die Dummbeit ber Menichen. Und Du Mermite baft Dich ba nur auf - die Riugheit anderer Beute verlaffen !"

Elinda farie auf. Bern von Matnichel nich abfichtlich betrog, um mein Dab

"Das ift freilich nichtswürdig," eiferte die Graffin. "Aber ich traue Geren von Matujchef jo viel Schlanbeit gu, bag bas Gefet ibm nichts wird anhaben fonnen. Und diese von

achtele Ericeinung bag in Deutschland ber Weigentonjum m Berhaltnig jum Roggenfonjum gunimmt. Es tommt bann lingu, bag die Martiberhaltniffe in ben fogenannten im Berbältniß zum Roggenkonium guniumt. Es kommt dann bingu, daß die Marktverhältnisse in den soenaunten Nebenariiseln günstig stehen, so das das Land, wenn es da von absiedt, Roggen zu anderen Hweden, a. B. zu Hatterzweiden, zu derkaufen, und dazu dies Redenariisel verweidet, wohl in der Lage sein wird, seinen Raurungsdehdorf an Moggen zu decken. Was würde eine solche Ausbedung der Getreide zolle zur Beit nigen? Die Frage, wie weit Bolle auf die Breisdildung einwirken, ist eine sehr komplizite und nicht mit so einsachen Worten, wier. "Das Ausland bezahlt den Hall?" oder: "Der Konjument dezahlt den Boll!" abzuchun Bablreiche, sehr, sehr schwer zu übersehende Verhältnisse, machen es selbst unseren größten Rationaldsonomen schwietig, sicht allein generell über diese Frage zu entschehen, sondern und im einzelnen Fall einwanderere Resultate zu gewunnen. Sehr schwer wird es im gegentvortigen Fall sein, sestanden, wie weit eine Ausbedung oder Derabminderung der Kornszölle auf Beit geeignet wäre, die Kerndreise der uns zum Sinken zu deringen. (Sehr richtig rechts). Wir haben in den lezien Tagen, wo insolge der Schung vom 27. Mai sich in Meitren Rreisen der Glaube verdreitete, es wurden die Bolle heruntergescht werden, die Ersahrung gemacht, daß in Nachdarländern, in Rustand, den Riederlanden z. die Breise anzogen. (Sehr richtig wechts.) Das Ausland schickte sich eben an, von der ungewöhnsichen Lage, in der wie der in bei Breise anzogen. (Sehr richtig wechts.) Das Ausland schickte sich eben an, von der ungewöhnsichen Lage, in der wie der in bestieden, das der Beitmark, der ja unsere Kornpreise mit bedingt, im Ganzen eine Keigende Tendens noch anhalten wird. Sehen wir nun die Abote henden, das anhalten wird. Sehen wir nun die Abote henden, das anhalten wird. Sehen wir nun die Bölle bernuter, so ist nach meiner Uederzeugung mit Sicherbeit anzunehmen, das anhalten wird. Segen wir nun bie Bolle berunter, fo if nach meiner Uebergengung mit Sicherbeit angunehmen, bal bie Breisermäßigung auf bent beutseben und prengifcher Martte nicht ber Berunterfegung unferer Bolle gleichfommi (Sebr richtig! rechts.) Seit einer Reihe von Wochen ift ber Breis des Getreibes in Deutschland gleich bem Weltmarft-preise ich nehme bier den Londoner Breis als Weltmarft-preis an — pins den Bollen. Und nun varirt es. Einmal tommt es etwas hober und einmal einas barunter, im lommt es elwas böher und einmal eimas darinter, im Allgemeinen aber zahlen wir zur Zeit Weltmarktvreis von Zehlen wir zur Zeit Weltmarktvreis von Zehlen wir zur Zeit Weltmarktvreis von Zehlen wir aber den Boll aufheben, so ist mit Sicherheit voranszniehen, daß ein Theil des Zolles an das Ausland ischt. Das Ausland also gehört jedenfalls zu den Gewinnern Zehren weit der inländische Konimmeut zu den Gewinnern gehören würde, das ist zweiselhaft (Sehe richtig! rechts), um so zweiselhafter, je geringer die Gerabsegierung ist und auf je fürzere Zeit sie beliedt wirde. Die Staatsregierung dat in restücker Erwägung aller diese Werdslichusse sich davon überzeugt, das mit einer mäßig en Herabiehung eine der Bolle – also eiwa das, was man ein Offentassen Zeichslichen da und lädertverden des dernichten vorden des der Krwäßigung der Brodbreise eintreden soll, wenn also unseren armen Mitbürgern geholfen werden foll, dann der Zoll auf Zeit gewen Eine werdelt zu der die Stoatsregerung sich und die eine Mohregel, zu der die Stoatsregerung sich und die eine Mohregel, zu der die Stoatsregerung sich und die wirde entidliehen son der die Stoatsregerung sich und die werde entidliehen son der die Stoatsregerung sich und die werde entidliehen son der die einer Beite den Ruhen, der aus einer Herabsegung oder einer zeitweisen Ausbehung des Weiner Gerabsegung oder einer zeitweisen Ausbehung des Weiner Gerabsegung oder einer zeitweisen Ausbehung des Weiner Derabsegung oder einer zeitweisen Ausbehung des Weinerschaftes der Wenn wir also auf der einen Seite den Ruhen, der aus einer Herabiegung oder einer zeitweisen Ausdendung des Getreitezolks entstehen würde, für einen fraglichen halten, so halten wir jür migleich weniger iraglich den Schaden, der aus einer solchen Rahnegel entstehen würde. Darüber sommen die Sachverschindigen des Handells, der Judufter und der Kandweitlichaft, wie mir icheint, überein, daß für eine gelinide Kutwickelung dieser Arwerdszweige Steitzleit das erste Erforderung ist. (Sehr richtig! rechts.) Eine rudige Autwickelung bedarf der Getreidebandel. Wenn wan oder die Josie auf Klonate hin- und herwisft, so ist eine solche rudige Entwickelung gesährbet. Das solide Gesichäft leidet darunter und zieht sich vom Handel zurüh, während die Spekulation — und ich will daber igen, um nicht misverstanden zu werden, ich balte die Spekulation nicht für eiwas Schadliches mi sich, sondern für etwas an sich Ardibiges. Die wilde Spekulation, die prospecirt dei dem die Ardibiges. Die wilde Spekulation, die prospecirt dei dem die solide dannet der Verhöltunge, und der gekunde und solide dannet de Verhöltunge noch meinem Tarürdalten in Bezug auf die Landwirtschichaft. Wenn die Staatsreaterung sich entschieße, eine Ausbedung unierer Getreidezdlie auf lich enischtofie, eine Aufbedung unierer Getreibezölle auf Menate zu beantragen, und wenn dieser Antrog Folge hälte, daß wir dann doch nach Ablanf der Frit sehr leicht in der Berlegenheit sein lönnten, das sower wieder einzusikhren, was wir erst ausgehoben haben. Run haben ader die verbindeten Megierungen keineswege im Sonne gn einem Freihandelsisten in Bezug auf das Getreibe überzugeben. (Doxt, hoet! Sehr gut! rechts und im Centrum.) Wir haben in Berhandlungen, die ja offentundig find, mit anderen Staaten und entschoffen, au einer gewissen Orrabiehung unferer Getreibegolle die Zuftimmung ju geben, aber unter ber Borausfegung, bag wir ba auf an berem Gebiete Gewinne machen, die und eben Acquivalente bafür geben. Zührten wir nun geringere Bolle ein auf fürzere Beit, oder schritten wir auf fürzere Beit gar zu der vollständigen Aufbedung der Getreidezolle, so maßten wir doch auch mit der Moglichteit rechnen, daß am Eride diese Termins ber beutiche Martt mit ansländischem Getreibe bermaßen aberschwemmt fein tonnte. (Sehr richtig I), bag bann unsere in Berlegenheit mare. (Bebbane in Berlegenheit mare.) Die frangofiiche (Lebbafte Bunadite Ernte ftimmung rechts und im Centrum.) Die frangbliche Regierung bat in biefer Begiebung nach meiner Anficht forrett Sie lagt biefe golle erft bom nachften Unguft an fallen, alfo gu einem Termin, wo mit ber bann beginnenden tarteren Einfudr Die eigene Ernte fcon fonfurriren fann. Liegen wir unfere golle heute fallen, fo würden wir in der Bage fein, möglicherweise eine fo ftarte Einfuhr gu befommen, dag bann unfere Landwirthichaft unter ber Unabjegborteit ber eigenen Ernte litte. (Sehr richtig ! rechts.) Reben biefen auf bem hanbel und ber Landwirthischaft bafirten Motiven bat die Staatkregierung auch Motibe politischer Art. Bir baben ein warmes Berg fur die armen Moffen. Bie Weit haben ein warmes herz für die armen Klassen. Wie weit wurde lich aber der Brodyreis ändern, wenn die gange Welt der Ivid enhändler, der Baker win hie gange Wüßte, die Sache bauert nicht lange? Wenn wir den Koggens zoll auf 25 Mf. für die Tonne auf 4 Monate berablegten, so mürbe der Esselt vielleicht der sein, daß das Kliogr, etwa 2-3 Plenntge dilliger würde. Ich dahe nicht den Manden, daß diese Breisermaßigung in dem Preise oder in dem Gerwicke des Brodes zum Ansbruck sommt. (Sebe richtig! richts.) Ich glande vieht, daß eine so über dem wirde, den weither den wirde, den wentger bemitielten Klassen wirksman zu bellen. Ich glaube weniger bemitielten Rinfien wirtiam gu bellen. Ich giaube bagegen, wenn wir auf langere Beit bie Getreibesoffe ermästigen können, wie mir bas im Laufe von Bertragsberhandlungen mit anderen Staaten ind Ange nelaht haben, bag dann auf eine langere Beit eine Reibe von Jahren ber gemeren Bevollerung mehr genunt werben fann, bag Loun und Brob preife ber Arbeiter fich beffer ftellen merben. (Gebr gut! rechte.) Gine Berabiehung ober Aufbegung ber Getreibe-Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Harbeiten Ginfing, den mindere werteile Geifen ani die Dant haben, reintiren. Daiten alle jen Frahe und in die Dant haben, reintiren. Daiten alle jen Frahe und ihr die deite deifen ani die Dant haben, reintiren. Daiten alle jen Frahe ihre nicht in große handelspolitische Altionen eine micht in große handelspolitische Altionen eine den Fabrilen Borzugs-Alfrien wurden zu leife in, sie datten sich ind Gescheit und Gescheit der Dant noch viel Fabre lang erdalten. Door kantagen und Erde von kant noch viel Fabre Leide der Arantturis von kantagen und Erde von kantagen und bei Bertaeren der Geschen Gescheit und Gescheit der Darit noch viel Fabre lang erdalten. Door kantage und des die beste Geste der Bett gelate isch der Gescheit und Gescheit der Gescheit und Gescheit der Gescheit und Gescheit der Gescheit der Gescheit und Gescheit der Gescheit und Gescheit der Gescheit und Gescheit der Gescheit der Gescheit der Gescheit und Gescheit der Gescheit de

haben. Wir wurden bem Austande gegenüber als eine Res eierung und weiter auch als eine Nation erscheinen, mit ber auf langen Beitraum, auf eine Reihe von Jahren fich in folche Transaltionen einzulaffen, bebentlich ift.

Entführung einer Reifegefellichaft in der Curkei.

* Rouftantinopel, 1. Juni. Seute Racht murbe ber Orientzug bei Ticherfeglioi von Raubern gur Entgleifung gebracht und überfallen. Die im Buge befindliche Giangeniche Reifegesellicaft, welche aus bentichen Reichsangehörigen und einem Englander befteht, wurde von ben Raubern abgeführt, welche ein Lofegelb von 200000 Franten verlangen, ju beffen Beichaffung ber mitgefangene Banquier Israel aus Berlin freigelaffen wurde. Der beutiche Botichafter v. Rabowis erhielt vom Musmartigen Amte bie Beifung, ben Betrag unter ber Bahrung ber Regregpflicht gegen bie turfifche Regierung vorzuschiegen. Der Befahrbung ber Gefangenen ift fomit nach Rraften vorgebeugt. In ben Sanben ber Rauber befinden fich Decar Greger und Banquier Jerael (Berlin) Gutebefiger Moquet (Geigelsborf), Detar Rotich (Boeibig,) ber Bugführer Freundinger und die übrigen Reisenben wurden ausgeplunbert und findgurudgeblieben. Weiteres wird gemelbet. Die Entgleifung bes Erprefguges, erfolgte bei Rilometer 116. Lotomotive, Tenber, Bepadwagen und mehrere Baggons fturgten um. Dreiftig Rauber, von einem Griechen geführt, riffen bie Schienen auf; Babumachter und Baffanten wurden, um eine Warnung ju verhindern, feftgenommen. Durch ben Unfall murben nur mehrere leichte Berletjungen berbeigeführt. Ein Reifenber murbe burch einen Flintenfchuß ichmer vermunbet. Der Botfcafter Rabowit that fofort beim Gultan und ber Bforte bie nothigen Schritte, um in erfter Binie bas Leben ber Befangenen au fichern und fand bierbei eifrigftes Entgegenkommen. Ifrael wird mit bem Lojegelo nach Rirt. Riliffe, bem von ben Briganten jur Empfungnahme beffelben bestimmten Orte reifen. Die Rauber find Griechen und feine Duhamebaner.

* Stuttgart, 1. Juni. Bei bem Ronig trat in ber letten Racht wieber Fieber auf, weshalb er aufs neue bas Bett biltet.

* Berlin, 1. Juni. Die Landgemeinde- Orbnung murbe im preugifchen Abgeorbnetenhaufe mit 206 gegen

99 (confervative) Stimmen angenommen.

Bilban, 31. Dai. Jufolge ber Auftofung einer Berfammlung ausftanbifcher Arbeiter tam es mit ben Boltzelmannichaften ju einem Bufammtenftog. Der Boligeicommiffar murbe mit Steinmurfen und Schuffen empfangen. Giner ber Ausftanbifden murbe getobtet. Infolge biefer Bortomuniffe murbe ber Belagerungeguftenb verfündet. Die Gubrer ber Gocialiften murben verhaftet.

Wien, 31. Mal. In bem Befinden bes Ergberjogs Frang Ferbinand von Effe, welcher bie lette Racht unruhig bei naufern Fieberericheinungen jugebracht batie, ift beute Bormittag eine leichte Befferung eingetreten.

" London, 1. Juni. Der Ansftand ber Goneiber icheint weitere Ausbehnung ju gewinnen. Die Arbeiter von Weftend beabsichtigen, ebenso wie die von Oftenb bie Arbeit einzustellen. Es follen bereits gegen 9000 Schneiber und Schueiberinnen feiern.

" Tolio, 1. Juni. Der Attentater bes ruffifchen GrogfürfteneThronfolgers murbe pom Reichsgericht bes Morbverfuche fur ichulbig erflart und gur bochften Strafe, ju lebenslänglichem Buchthaus verurtheilt.

Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Bur Bequemlichleit bes reifenden Bublifums fomobl als berjenigen Beitungsfefer, Die in Rurorten und Sommerfrifden bieibenben Anfenthalt nehmen, richten wir wie bisher fur ben Sommer Meife-Abonnements ein.

Jeber Juhaber eines Reite-Abonnements gelangt fo ichnell in ben Befit bes "General Angeigers", wie es nach Lage ber Eifenbahn- und Boftverbindung bes betrefferben Aufentbalts-

ortes überbaupt möglich ift. Beitung nach ben vorber angu gebenben Orten beratt expedirt, bag ber Abonnent biefelbe pofilagernd" ober unter jeber und aufgegebenen Abreffe borfinbet. Der Abonnementspreis wirb - obne Rudficht auf finbet. Der Abonnementspreis ibito bas Band, nach welchem bie Egemplare gu birigiren finb

70 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco Bufenbung) teftgefebt. Austvartige Befteller werben barauf aufmertiam gemacht, bag bie Bezahlung am Ginfachiten burch Boftanweijung ober Ginjenbung bon Briefmarten bewirft wirb

Bei fangerem Anienthalte an ein und bemielben Ort ift bas außerordentlich billige Abonnement bet ben betreffenben Boftanftalten entichieden oer bireften Streifband. fenbung borgugieber

Expedition bes "General-Muzeigers" (Mannbeimer Journal).

für diese Zeitung, sowie alle auderen Zeitungen und Fach-seitschriften des In- und Anslandes werden am schnellsten und billigsten befürdert durch die Annancon-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G.

Mannheim, E.S. 1, parterre.

Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis.
Anskünfte über Insertions-Angelegenbeiten stehen bereitseilliget
zu Diensten. Bei Wiederbeitungen und grösseren Aufträgen
blichster Rabatz.
7901

entsproch fast völlig der ursprünglichen Anlage. Große Ber-kanfsordres iftr Distonto-Commandit, die sowohl von Berlin als vielfach Seitens der Broding vorlagen, sidten empfind-lichen Drud aus. Der weitere Berlauf des Geschäfts brachte nur gang oorsibergehende Erholung und schließt man auf fast allen Gedieten mit weiterem, sehr erheblichem Rüchang. Insbesondere waren Staatsbahn und einige andere viterr-Bahnen, sowie die östlichen beutichen Essendabnen recht mati. Lonnbarden verreichnen eine nicht unanschulische Reprise Lombarden verzeichnen eine nicht unansehnliche Reprise. Italienische Bahnen, namentlich Wittelmeer, sehr iest. Bon Industrie-Aftien gaben Edison ca. 1 put, nach, Riebed waren 2 put, höher gesucht. Bon Montanwerthen Dortmunder und Bochumer je 1 put, medriger. Brivatdistonto 27/2 put.

und Bochumer je 1 pct. niedriger. Bridatdistonto 21/4 pct. Effecten Societät.

Defiert. Kreditaltien 259, Distonto-Kommandit 177.40, Berliner Handelsgesestichait 139, Darmstädter Bank 134.90, OresbenerBank 139.50, Banque Ottomane 112.80, Internat. Bank Berlin 99.80, Defierr franz. Staatsbahn 2383/4, Lombarden 893/4, Marienburger 68.70, Getthard Aktien 147.50, Schweizer Central 162.20, Nordoft 143, Union 119.70, Jura Simplon 41/4, proc. Brior. Act. 114.70, hproc. Italiener 90.90, Ungar. Goldente 90.60, Aproc. Bortngiesen 44.60, Spanier 78.29, Tärkensosse 22.90, Ottom. Hollschlig. 88.80, Gelsensirchen 157, Za Belgce 64, Bochumer 127.60, Harden 181.50, firden 157, Sa Beloce 64, Bodumer 127.60, Sarpener 181.50,

Dibernia 168.					
Manubeim, 1. 34	mi. (Man	no Boxie	1. Taxob	uften-W	Rarft.
Weigen pfdiger					
. norbeentider	25,	. 1000	lenstidire.	16.75	-17.25
. rull, Milma	94,45-25.25				-18:50
a Gagonsta	26.76-25.25				
a Strice	2425	" Sa B			-16 -
amerit Winter					- 53
- South	25,95-25.50		naar.		-
Cattfernien	26,	Widen	Marie Har		-15.50
. Be Wieta	-	Rioriamen,	heuticher I	-	-
* rundaider	2425		1		
. Threbolia	26		Buleane		
Person William	94.75		Drevencer Einariette		
Regarn, pfliger,	21.25-21.50	Beindl, mit			
Sorfie, hierfdunifche	19	Rabat	diam'		
pfdfacr			infitt, m. F	O W. Torr	22 -
- mparime	90,50-SI	50er Robip:	it, Dedunb	125	- magne
# summinfide	18.75-17.50		muneriten	ert 18	
Dafre, babtider	17 17.35	1.5	To the state of		4
Beigenmet) (Rr. 05	0	-	-		-
40.50			4.50 1	18.50	25,00
Bioggeneith Mr. o 28	1) 80	year,			

Weigen rubiger, Roggen behauptet, Gerfte und Safer unberandert. abuffan 90 Sefte Schlehennels wom 1 Soni

	Rem. norf			Chicago			
Menut	IB eigen	Wais	Schmaly	.Kafire	Weigen	Mais	Schnala
Jamest Sebruar Kförg Ravil Erel 1800 Juni Juni Begann Besatember Offobet Besatember Desember Besatember Besatember Besatember Besatember Besatember Besatember Besatember Besatember Besatember	207% 207% 108% 108% 108% 106%	00°/4	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	14.90	пинини	THERE	IIIIIIIIIIII

Edifffahrte-Madprichten.

Ranheimer Dafen. Bertebr vom 1. Juni.						
Schifter es. Ras	Sait,	Reput net	Datuma	Cir.		
Riss	(Bolenfraufen	mediterri I	Gelidelter i	-		
Berr	Maneorbia	Merterbam	Omeganica	_		
y. Bicubgarten	Connect Control	The second second	0	114		
The state of the s	- Dafen	meifterei !	1			
&tite:	IF WEADER	134offfrib	Eals	BSIA		
9 Denn	Evenius.	Wattroerpen -	Britigiter	14866		
102/1/dex	Опрекция	Dutthung	straten	31003		
Steaf	Therm be Coul	Hatterpea	Stüdigfres	10998		
le Bubler	0	Weifenau	Brigen	4000		
Wramer Highers	Serial 1	detienerben :	Cement Weisen	2728		
Though	Binbell	Bealifelb	Gala	1520		
Streitt	#Xtalf	Danish Corn.	Cara	1758		
Shr:Mec	Bambein 31	Rollerbam	Getteligiter	19970		
Bot	Whitever No	TO THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER	EBelans	7755		
Waterman	Mannheim 43	13.00	1000	18798		
Editelaper:	Gt. Bolest	Tilge.	Robien	13000		
1		eifferei D		233		
frant	Jabelirit 9	Hutteort	Shidge et.	600		
Hener	Station	Delibronn	Balls	1800		
Quid	Resi		Dat?	1156		
Barrentter	Gelebrich Gelt mit un			1846		
Red	Stellery	Confifeto	1	1906		
and and	Wheinpfula	erallina.	1	1170		
Breber	Maralina	The state of the s		1890		
200	Dalenm	cifictel IV.	100	1000		
Shirten.	Warin Wilabeth	Rubtett	Hahlen .	12000		
Strudmenn	Biccetta	Daisburg.		74500		
Denipod)	Glava	2.2.4	- Brian	18100		
Defrionn	Brans	Spries	Steine	180		
Binner ban-t	Gerr. Blatt 6	Mitrip	N.	620		
food	Gebr. Wary's			600		
heibmeeld	Brins Budwig	Nedarfteln'd		(000)		
Briefs	Therely	Wdatormiw		3,013		
Boreenther	Station Stathele	Gifrittere bad		1400		
19 rbec	188thden	-		100		
19450	Borbora	2012 80		1000		
Balwitenn.	Wille	Gresson		1993		
Gdmitt.	Donis .			1900		

Stokhulat angefremmen 1989 o'm, abgroungen 1966 abm MeineDampfichifffahrt. "Reinifte und Pfffelburier Gefellichaft." Der Bredinnung mit ber Gerat Geltern Company nach London vin Sarreich. -Metabet, non Mannbeim s. 14. Wat abt Werg, 844 Unt ife 1988 n. Buffelberf unb. Camftend anigenommen, bis Motterbam-Benbon. Bu Blaing Unichte an bie Schrifffahrt ber Safentagte: Machunttags tie Mir bis Bingen, nachften Phorgen 5 Uhr meiter bis febin Duffelborf-Rotterbum (Benben). abrien um Raing Mergent 7%, us stat und 109 Uhr und Aufter ices life bis Pilin, ma bis Solleng und & Ubr bie Gingen, Morarns & unb Caden, a Uhr nach Woundelm.

Beitere Andlunft fiber Grachten pr. erferit bie Agentun.

Wafferftand: Blachrichten.

Mheinwafferwarme am 2. Juni 14" R.

Gelb. Corten.

Mis bie ficheren Borboten und Berrather bes berauriffenben Attere gelten bie Rangeln, bie inlige, bie welle Saut. Diefer Sab mill nicht immer gutreffen, benn mir begegnen namentlich beutzutage einer großen Angabl Bente, welche nichts weniger als alt find, burch Rungeln, Burchen, faltige welle Saut, aber all ericheinen. Bragen wir nach ber Urfache, io finden wir, bag in ben meiften Balen bieje Bertiererungen von bem gerftorenden Einfluß, ben minder-

loigenber Weile; am Montag, den 8., Dienftag, den 9. und Wiitwoch, den 18. Juni. feweils Morgens 9 Uhr im Pflug zu Beibli son 285 ha Wiefen der Ge-marfungen Brühf, Edingen und

Bannsbelter, Steigerer und Bürgen werben und Bürgen werden une dann zur Berfreigerung pegefassen, wenn ke vor deren Beginn Jewannise ihrer heimathäbehörde Stor ihre Zahleungsköhlafteit vorlegen. 10150

Beffenlige Berfleigerung. Ponneritag. 4. Juni d. J., Radmittage 2 Uhr

Beffentlige Borbeigerung.

Geffentliche Berfteigernug

scriteigesu. Rannheim, ben 1. Juni 1891. EtBrf. C. 1 12.

Gerichtsvollgieber, C 1, 12.

Shpothetengelber

Beträge bis M. 10,000

gegen hippotieforiide Giebochelt obus Untervöndler auszwieden. Rübres auf Brco, Anfragen

unter Er. 18494 an ble Strarb

Beisjedern werdes in nob auser kein hange burch benupf gereinigt, Wags. Wögele, gennunt Bugst, F 7, 5. 0407

Sekanntmachung.

Die Ausstellung ber Quitt-ungsfarten betr. An die Bürgermeisterämter des Antsbegirfd. (148) No. 54,186. Es haben sich Schwierigkeiten daraus ergeben, wenn für einen Versicherten an seinem Bohnort eine Quittungsseinem Wohnort eine Cauttungsfarte Seitens der Gemeindebehörde ausgestellt wurde, wöhrend der Sig des Betrieds, in welchem der Lerficherte belchältigt ist, im Bezirk einer anderen als der da-dichen Verficherungsanstalt sich beständet. Für die Verhaltunge des Amisdesbets Mannheim tom-men hiebet die rhotipfälzische und die beständerungsanstalt in Betrackt.

Bur Aufffarung machen wir bie Burgermeifteramter auf Rad-

vie Bürgermeisterümter auf Rachfichendes aufmertiam:
Der Bürgermeister (Stabhalter)
des Wehnoris des Berficherten
ist derechtigt, aber nicht verpläcktet, eine Omtinngsfarte
endgustiellen, auch wenn die Bechäftigung in einer anderen Gemarkung oder in einem benachbarten, deutsichen dient arfolgt.
Berpflichtet zur Andfredung der
Outtungestante ist nur die Gemeindebeköhrte des Sitzel vosjenigen Vertröße, in welchen der
Versicherte beschiftigt ist.
Stellt das Sürgermeisteramt

Stellt den Sürgermeisteramt ober Stadhalteramt für einen in ieinem Dienstbegirf wohnhaften, aber auswärts beichftigten Redette eine Onithungsfarte aus, io if zu beachten:

o ift ju beatiten: a. bag im Balle ber Aufftellung daß im Kalle der Ausftellung der ersten Karte für einen Berficherten genau und Bill. 2 der Kartenampeijung — amtische Ausgabe das Gefehes Seite 84 — ju verlahren und indbefondure auf dur Stirmfeite der Kurte feits die Verstichenungsanifalt zu neugen ist, in deren Berte feits der Sich des Bestreds. in meldem der Verlächerte beschäftligt wird, ober aber der Hatifachliche Beschaftrigungsart belegen ist und der Verlächen Barte und der Verlächen Barte und beschaftliche Melden ist die product werden der der Geschen kante und Ernab der Gerbergehmen Ante ausgestellt werden darf wienend überjahen Verlächen darf wienend überjahen

person vari meinald überjahen merben, die gleichgiltig, weiche Bedrebe die Karls ausgestellt bat, und gleichgiltig, auf welche Berichertungsweitalt jie laufet, feest Warfen der jengen Berücherungsanklati zu verhenden find, in deren Bezirt der Beschaftig-ungsvir foge und daß, soweit die Beschäftigung in einem Betriebe, dessen Sitz innerhalb des dent-figen Reiche iht, fiels der Sitzbeißen Sig innerhalb bes beatigen Keich ift, fiels ber Sis bes Betriebs als Beindittgungs-art giff. Für die bei der Main-Bedarbahn innerhalb des Antis-begieß Wannheim belöhöftigten Berfenen giff i B. Darmindt sis Beindiftigungsort, well dort bie Bervostung der Bahn ihren Sis der

Ber innerhalb Baben ober ir einem in Gabeit Sij habenben Betrieb beichältigt ift, für ben millen Merfen ber Serficherungs-anfluft Baben verwendet werden. 4. B. für finnutliche im Anatobe. a. B. iste finnmiliche im Anstädeunt beschäftigte Arbeiter aus der Pfatz und derfien. Wenn Sinvolfner von Gemeinden des Amitäbezirts in der Pfatz oder in herzische der in einem Betrieb, der in der Rigitz oder in heisen Site dat, der der beiden Site dat, beschäftigt ihnd, so maissen Masten der Versinderungsaufinst Affatz der Versinderungsaufinst Affatz der Der beiden ver-

marien Maeten der Verzicherungs-anstalt Pfalz oder desen ver-wendet werden.
Someit die Arbeitgeber oder die Singugdstellen die Marken verwenden, mird Jerung leiten eintreten; dagegen ih dies lehr leicht der Kall, wenn die untion-digen Arbeiter ihre Marken selbst einfleben.

die Bürgermeisterümter (Stabs Man Haltereien) werben beshalb vers anfast, die Warfenverwendung der unstündigen Urbeiter gun; die fondors zu deausfickfigen. 1010 Manubrin, den A. Mai 1891. Erofd. Begrebbant. Erte.

Gr. Bab. Staafseifenbahuen. Bur Bergebung von Baffer leitungenrbeiten im beiffinfiger

Retrage von
420 Mart für Grbarbeiten.
270 Mauerarbeit.
5auerarbeit.
1120 Mart für Metallarbeiten

pur Bafferverforgung ber Bartitation 91 ber Hauptbahn – ca.

900 m unterhalb ber Station
Roth-Malich gefegen – wird
Taglahrt auf 10400

Taglabrt auf 10400 Donnerligg, den II. Inni d. I... Bormittags 9 Uhr in meinem Geschältsgimmer an-beraumt woselbit Alane, Bedingungen und Arbeitsverzeichniß gur Einficht aufliegen.

Sinficht aufliegen.
Leigteres fann gegen Emiendung von 20 Jig. für Schreibgebilleren von mit bezogen werden.
Die Angebote find schriftlich
und verfügelt bist zu oben genannten Tage einzureichen und
es bleiben die Bewerder auf die

auer mon 14 Zagen an ihr Un gehot gehunden. heibelberg, ben 20. Mei 1891. Der Etahn, Bahnbaus Infpetior al. Gute Relifansichlinge wer-

ben gefauft, Agenten verbeten. Offereien unter Rr. 16821 an bie Egpebition.

Sint phil eribelt billig Rach-hilfeftanben. Dif unt. Rr. 10490. on bis Expedition b. BL

Bekanntmachung.

Bom 1. Juni I. 3. an, berechtigen bie Arbeiterwochentarten gur Benfibung bes Schnellzuge Do. 11 auf ber Strede Mannheim-Friedriche. felb micht mehr. 10497

Mannheim, 1. Juni 1891. Der Gr. Betriebeinipeftor. Gr. Sad. Biantseifenbahnen.

Der Abbruch und bie Bieber-quiftellung ber Bagenrentije Ro. 1 bes hiefigen Berfonenbahnboren follen im Wege bijenificher Ber-

solien im Wege difentlicher Verbingung an einen liebernehmer vergeben werben. 10172 Die Ummulichen Arbeiten sind veranschlagt in ca. 5180 M. Plane, Bedingungen und Arbeitsverzeichnis können auf meiner Kangsei in den üblichen Belgätig stunden eingesehen werden. Die auf Empelperie zu vellenden Angebote swei de Junt d. 36. Borsmetrags 18 Uhr mit entsprechender Auffchrift versehen, an den kindereichnere eingareichen. Wannbeim den Be. Kat 1861. Babudaninspeltze.

Bahnbaninfpetter. Blee-n. Gras. Berfleigerung.

Biet-n. Gras. Itritigerung.
Die erste Schur Rice, sowie bas Gras von nachdenannten Grundstäden wird:
Donnerstag. den 4. Juni.
Sarmitrags 10 Uhr im städtischen Bauhofe Loosweise versteigert und zwar:
Der Rice
von dem Atelnfelde 4 Mg., 2 Tril., 30 Athn. den Bürgerloofen od. geofen Gemann & Idg., 3 Bril., der U. Gandsgewann & Wg., 2 Bril., 30 Athn. Der U. Gandsgewann & Wg., 2 Bril., 30 Athn. Der in Gende von den underkalten Alliken im neuen Stadtsfell jenieits Aeslard, der inneren Seite des Ackarden kings den Nedargirten, der H. Gendgewann 2005 1 u. 2 Mg., 1 Bril., der Bölchung längs der Beidern-Musiage in der Auslachgewann, von dem christigen und Aadatien. den 32 Mg. 10379 Shannstein, den 23 Mg. 10379 Shannstein, den 23 Mg. 11981.

Die Euftne Commission. Brandstin, den 29. Mai 1891. Die Euftne Commission. Brännig. Seneda.

Augebr von gebensmitteln und Breummaferialien an dürftige Berfonen im

verfieffenon Winter. In ber Stigung bes Central-Comited vom 15 b. Mis wurde der Schniftbericht über bie Ahätig-leit bed Comites im verstoffenen

Miner erstattet. Un Geschenften gingen ein W. 573 bear i. 1870 Jeniner State. kohlen, I Beniner Halfenfrüchte. Angewiesen wurden: MR. Wfs.

on Brob für 2176 Serjonen 6844 Ro. an Aarioffein für 2005 Berjonen 1847 1568 10 8880 50 an Rohien filr 2827 Berjonen 3786 gir. an Mittageffen für 360 Berjonen 476 2226 42

142 80

Dierzu Bermaltungskoften, Löhne,
Anthaffungen 2c.
Gefammtansgabe Di. 1143 79
Da der Refervefond einschließlich der Gaben aus dem lesten
Binter rund R. 13,400 betrag,
fo verbleidt für fünftige Berwendung immerbin noch eine
Eunime von rund R. 5,000 verflabor.

Agbar. Wir jprecen ben eblen Spenbern non Baben wiederholt unfern warmiten Danf aus. Mannheim, 23. Blat 1891. Das Centralchills-Comitee. Bräumig.

Winterer Bekannimannug.

Ro. 5781. Die Armenanftalf bahier bebarf vro II. Halbjahr ca. 25,000 Kilo Schwarzbrod II. Sorte. ca. 2,000 Rilo Schwarzbrob

beffen Lieferung im Submisston-wege vergeben werben ich. Augedote hierauf wollen bis Birtwoch, den 17. Juni 1891, Kachmittage 3 Uhr versiegelt und mit der Ansichrift "Bacwarentleierung für die Ar-menanstalt Kannheim" versehen, auf dem Armenburgan K. menatigate Annabureau R 5. L. Seitenban, eingereicht werben. Die Lieferungsbebingungen stegen inzwijden auf genanntem Bureau

Bir fingen noch bei, daß wir und wordeholten, die abige Rieferung gang ober getreunt zu vergeben, jes nung sis gerechnet, was gegenüber außer Kraft. 10397 Wannbeim, 50. Kai 1691.

Armen und Rranten Commission : Riob. Rabenmeier.

Unng Berfleigerung.

Danneefing, den 4. Inni. Bormittegs 10 fibr verfteigern wie auf unterm Bureau im filbrijden Baubor bad Danger ergebing von 60 Pferben für den Rongt hint I. 3%. 10448 Stadt Abfilie-Unftale Mannheim Die Beiwaltung: Klingmann.

Cekanufmachung. Rr. 8782. Die Kranfenanftalt abier bebarf pro II. Salbjahr

1. Badmaaren: ca. 12,000 Kilo Schwarzbrob I. Sorte ca. 4000 Kilo Beiße (Waffer)

en. 5800 filo Mildbrob. 2. Maftodfenfleifch ober prima Minoficifch;

3. Raibfleifch :

4. Someinefleifch und Durr-700 Stile.

netig:
on. 700 Kilo.
Burfirmaren, Schinfen u. ec.
ca. 10,000 Fortionen.
5. Wilch:
ca. 40,000 Eiter,
beren Arferung im Submissionswege vergeben werden foll.
Angebote hierauf wollen dis
Winstag, den 15. Aum 1891.
Bormittage 11 Uhr.
nut entsprechender Auflichtst verichen, auf dem Bureau der Arankenhausverwaltung R 5, 1 eingereicht werden.

reicht werben.
Die Lieferungsbebingungen lie-nen inzwischen auf genannsen Bureau gir Ginficht offen; es burd iehn dem bewerft ard jeboch jeht fcon bemerft,

1. Die Angebote nuf Lieferung Ber Angebote nur Leserung vom Mustochienstellich, bezus prima Atholicofen Tellich, bezus prima Atholicofe, Schweinse Keisch und Andscheisch nach einem zu dewilligen ben Indalt an den jeweiligen Eadenpreis zu richten sind, ferner Daß die bezeichneien Gogenstände von den Ateleranten in der Kranten Anstalt zu Kberachen sind.

Abergeben finb. Bei ben Badmgaven behalten

Bet den Schiffbatten organen wir und vor die Bieferung gang ober geltennt zu vergeben. Die aufworbenanntelleiserungen eingereichten Offerten treten erft nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage der Sudmiffionarröffnung an gerechnet, und gegenüber auf 10098

Rraft.
Ranibeim, ben 30. Mai 1891.
Armens und Aranien Kommiffion:
Rahenmaier.

herftellung von Aophaltgeb. megen.

verjeden bis Sami I. J., Borming, den 13. Juni I. J., Bormitiags 11 lifter auf unferem Bürreau O 7 Rr. 8 einzureichen, um welche Zuit die Geöffnung, der die Sudmittenten anwohnen fönnen, frantfindet.
Rannheim, 80. Rai 1891.
Tieffanamt:
3. B.:

Manher.

Bergebung bon Grbarbeiten.

Ro. 940. Die Lieferung und Anfuhr bes Auffällmateriale für die Herftellung des Gehmeges auf der rechtsjeitigen Auffahrt zur Ledarbriede im Getrage won ca. 500 obm ift auf Grund der die uns zur Einflicht ausliegenden bläne und Febinaugaen zu Mane und Bebingungen gu per-

Riane und Debingungen ju vergeben.

10499
Angebote hierauf, mit entjrechender Auführist versehen,
ind ipätsstand den 8. Juni 1. Id.,
Wermittags 11 Uhr
auf unseren Birreau O 7 Ro. 6
einureichen, um welche Zeit die
Erbänung der eingelauferen Offerien stattsfücht, der die Detheiligten beimohnen fännen.
Mannbeim, den 1. Juni 1891.
Tie so au am t.

Matther.

Jagerpiah-Berpadlung. No 147. Bur Berrauftung eines weiteren Lagarplabes lenfelts bes Nedars in ber inrien Ouergewann in Termin auf Zamftag, ben 6. Juni 1. 38... Bermittags II Nör auf unferem Büreau O 7 Ro. 6

anbergunt. 1049 Mannbeim, ben 1. Juni 1891. Tiefbauamt.

Mather.

Gekanntmachung.

Die berftellung einer Molieben Renban ber Realidule in Q 8 (in 415 cm. für bas haupt gebänder, ca. 140 cm. für bas Rebengebände) foll auf bem Wege bes öllentlichen Angeboth ver-

Conling, ben 18. Juni d. 3., Bornitage 11. Uhr nerfchlössen bei den unterfentigten Stelle einreichen, zu welcher Zeit die Erbiffnung ber Angebate im

Begenvart eine erichienener Bleter hatifinden wied. Benniberg ben 80 Mat 1801. Dochasiamii Uhimann. 10431

Sekaunimachung.

Rachbem ber ftäblisse Boranichlag für das Zahr 1831, dezirfsamilicher Emischleisung vom 12.
Met d. 36. In 48.887 geinät,
nis vollugsteif zu geften hat,
merden die Unitagen- Kadiungsoffichtigen die Korberungszeitel
vom 23. d. Alts. ab jugelbelle einkalten was mir dente für der ungszettel bei uns erheben fann, weim ein solcher etwa nicht an jeine Voresse gefangen sellte. Mannheim ben 27. Mai 1891. Die Stadikasse: Haffmann. 10170

Bergebung bon Tüncher-Arbeiten.

Die Erneuerung best außeren Anftrigs bes Schulhaufes in ber Schulhaufes in ber Schulhaufes in ber intliedig Abwalchen und Erftellung ber Gerifte, loken im Wege bes öffentlichen Angebotes vergeben werben.

Angebote hierauf find bis fützigen, ben f. Juni d. 38.

ipateifens Camita, ben f. Juni d. 30...
Bormitrage II Uhr.
bei unberfertigter Stelle einzureichen, wofelbit die Bedingungen eingesehen und die Arbeitsver-

geichniste in Simplang gemoninten voerden konnen. Die Eröffnung der Angebote findet im Dochdnummte O 7 Ar. W. im Bellein etwa erichienener Pil: im Beigen Bleter flatt. Rannbeim, 26. Mai 1891. Dochbauam t: Uhlmann.

Submiffion dut

Steintohlen: Theer.

Bie beabslichtigen von unserer Theerproduckon von 38. Juni 1891 bis 30. Juni 1892 bas noch treibletbende Dnantum von 1890 Zonnen im Eudmissionelwege in vergeben und laben, wir Luftragende ein, ihr Angebat auf das Gange oder ein Theif quantum vortofrei mit der Auflichtit. Offerte auf Eteinsohlen Id. Juni 1891.

bei underfertigter Sielle, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren find, einzureichen zu erfahren find, einzureichen zu erfahren find, einzureichen In Direction der Städt [Asset 1891.

Direction der Städt gase. Basierwerke Sinken gase.

Enteristen out Mose. Canton Steinkohlen . Theer.

Submiffion auf Gas-Asars. Wir beabsichtigen bas von unierer Coochproduction vom 1. October 1881 dis 1. April 1882 nech freiderbende Dugarium von 800 Townen im Submisstand von 800 Townen im Submisstand weg zu bergeben und saben Luftrogende ein, ihr Angebat werthert mit der Angebati Differt auf Gas-Coach versieden die Jodefiens den 18. Juni 1831 dei unterfertigter Stelle, woselbstand die nüberen Bedingungen zu eriabren sind, einzureichen. Mannheim, den 26. Ant 1821. Direction 1020u der Stödt. Gas u. Wasserrerte Mannheim:

Chr. Beher. Schuppe. Wir beabsichtigen bas von m

Steigernugs Ankundigung.

In Folge richterlicher Berineung wird dem Steinmet Martin Stödle hier am Montag, den IX. Juni 1891, Kachmittags Z Uhr. im Anthonie dabier die nachbe-ichtebene Liegenschaft einer driedlichen Bertrebgerung ausge-ieht, wosel der enhaltlige Juschlag erfelgt wenn der Schühungspreis mindeftens geboten wird. Beschreibung der Liegenschaft. Das breitbodige Bohndans mit

Des breitbetige Wohndans mit in Ersen gemäldten Reller und einstädigem Hirterbau bahier jenseits bes Redars im Pflügens-1976

grund 9676

Pit. J I No. In,
nen bezeichnet An its ber Mittels
graße, im Wahs von 195,28 gm,
neben A Kunpf, Franz Weinbrecht und Karl Schaegler, ggfchatt zu 18,000 Ainge: achtschntausend Karl
Wannbeim, den 22. Kai 1861.
Der Bollfirefungsbanntet.
Grahd, Ketar.

Broth Ret. Bleigernuge Anhandienus In Folge richterlicher Berfugun wird dem Arfinter Albert Welte und beiten Ebefrau Karoline geb

Samiog ber am 9897. Samiog ben 20. Juni 1897. Rechweitrags 2 Ubr. im Rabhbaute bahier bie nachbe ihriebene Riegenichaft öffenlich rfteigert, wobei ber enbgittig ignoreis minvestens geboter

Beidreibung ber Liegenicaft.

Reford im Büllgerögtund,
Lie D I Ke. B.
neu bezeichnet Ma. Arber id Omerkeuße, im Weise von VOLO ym neben Bieling Finnnesmann Che-leute und Affolaus Schautt Sie-frau, geschipt pr. 26,000 B. Jage: Bier und zwanutskusjend Mark. Mannheim, den 20. Wai 1891. Der Bollkrefungsbeante: Graft. Kotat. Brattes.

Siegenicafts-Werfteigerung. In Folge richterlicher nofeva geborene Rrant in

Samftag, den 20. Juni 1891, Rachmittags 2 Uhr, im Rathhans zu Käfertbal die unten erwähnte Tegenschaft der licen Berfteigerum einsgefest und als Eigenihum endallig gu-geichlagen, wenn ber Schähungs-preis ober mehr gebolen mirb. Beichreibung ber Liegenichalt. Dans Rr. 118 2.08. 40.

narkingen Beühf, Edingen und Schwedingen;
am Dannerling, den 11. Juni.
Korwnitigs I ühr
im Karpfen in Candhofen
von 150 ha Wiefen auf der Frietenheimer Intel:
am Verling, den 12. Juni.
Rachmitings 2 ühr
auf dem Relais
von 66 ha Bacoferus
Gemarkung Gedenheim
3,31 ha Wiefen im Allie
in der Gerichtsfählte,
Edhenheim und den Cahais
ernden der Gewarkung Redarau;
am Cannkag, den 18. Juni.
Rachmitings 2 ühr
im Aufolaule zu Mannheim,
A 4 No. 4 neden der Jefniton
friede in der fallen Gaffe
von 65 da Wiefen der Gemarkung
Kannbelm, 4 a 23 qm. Safraithe imb 4 a 0 qm. Sausgarten mit einem inflödigen Wohnhaus mit gemölbtem Keller und angebauter Werffatte, Schweinftälle, Reffethaus mit angebauten Kamin ar der Geweinftäte in Röfertha gelegen, einsetts heinrich Armold anderfeits Johann Kildhau. Brandfuffenanschlag 7400 Ma Tax. 10,000 D

Tag. Befiniaufend Mart. Rannbeim, 20. Mai 1891. Der Er. Botar Mattes.

Steigerungeankfindigung. In Foige richterlicher Berfügnun ein bem Trobler frang Jacob

Roch bier am 10275 Dientfrag, ben 23. Juni 1891, Rachmittags 2 Uhr, im Rathhaufe bahier bie nachbeichriebene Liegenichaft Stienelich verfieigert, wobet der embgittige Buichlag erfolgt, wenn der Schab-ungspreis unnbestens geboten

ichriebene Liegenichaft dierriich verzieigert, wobei der endgütige Zuichlag erfolgt, wenn der Schähmandereis undorfens gedoten wird.
Befäreibung der Absgesischelt.
Dod zweifidens Rohnfland wird.
Keller und Dachwolmungen, inwise zweischichigen Geitenhau wird.
Keller und Dachwolmungen, inwise zweischichigen Geitenhau wird.
Keller und Dachwolmungen, inwise, i. Wertigen Geitenhau wird.
Keller und Dachwolmungen, inwise, i. Wertigen, I. Gorechten, i. Gerechte.
Aber und Dachwolmungen, inwise, I. Bertigen, I. Kontingen, im Rahe von L. art.
Kellender, im Rahe von L. art.
Kennbeim, den St. Mai 1891.
Der Kellfredungsbennte:
Großb. Rahus.

Wennbeim, den L. hint 1891.
Der Kellfredungsbennte:
Großb. Rahus.

Gerichtwolfischer.

Grojh Ratur. Mattes.

Steigerungs Aukandigung. In Folge richterficer Berfilgeng werben bem Garriner Demrich

Deficientiste vierprigering.

Am 10556

Eriffwoh, den 3. Anni d. 36..

Rachmiffund 2 lifte.

methe ich im Biandiolal Setera

O 6, 2 batter

1 Blech, 1 Asbenidelt mit

Enemorphette, 2 gwise Eddent

reads, 1 2566, 1 Medichick, 1

Gistorant, 1 grope Evison, 4

große Biber, 1 Houtenil, 1 delt,

120 Heichen tean, Softmein in

Stolliere delte verneigere ich im

Mittrage en. 50 Bane Stollier,

Rach bielem verfreigere ich im

Mittrage en. 50 Bane Stollier,

Ednesdittentigere ich im

Stolliere, den 3. Bank 1861.

Bines,

Gwichtige Bane gegen. Chert hier, am 9386 Donnerstag, ben 14. Juni 1891. Rachnittags L Abe. im Acthanie bahier die nachbe-ihriebenen Regenthalten einer affentlichen Archeiterung ausge-

fest, nobel der eingelitige guschlag eriolgt, menn der Geödigungspreis mindeltens geboden wird. Beschreibing der Elegenschaften. I. Des dreistödige Monthamd (Echans) badier, jeujerd den Kechars im Aglügersarund, Ide. F 1 Rr. L. neu bezeichnst Missel, straße Kr. 30 und 18. Querkraße Ar. 25 mit dreistödigem Flägels endau neben Georg Dugeorae und Straße, tapirt zu 25.000 M. iage: fünf und dreißig tausend Mart.

Mart.
2. Lgb. Ar. 18¹/₂. 19 ar 30,986 gm Alder in ber unteren Milliam neben Gr. Domänenärar u. best. Ludwigsbahn ingirt pu 2800 M. sweitaufenbachthundert

art. Mannheim, ben 11. Mat 1891. Der Mollitestungsbeamte: Große. Kolar: Watter.

Orfinalline Gerkeigerung.
Stittsoch, den 3. Juni 1860.
Radinisanse 2 Min
methe ist im Bismotisfal 8 5. 5

1 Bismino. I Dermotisfal 8 5. 5

1 Bismino. I Dermotisfal 8 5. 5

1 Bismino. I Dermotisfal 8 5. 6

1 Bismino. I Dermotisfal 8 5. 6

1 Bismino. I Derverkt. I Ranapon.
1 Sticker üffnichet. I Editungslinder.
1 Standtillichen. I Bisichtonsmobe.
1 Standtillichen. I Bisichtonsmobe.
1 Standtillichen. I Bisichtonsmobe.
1 Benitat Saftes. 10 Bisichtonsmobe.
2 Bisichton Stiffsinnene. 10 There
Brunntwote. 30 Bisichtonsmob.
2 Bisichton Stiffsinnene. I Berüften.
Renderputsficher und I Bisichte
Galmanigerift gegen Baartabhung
im Sollireitungdwege Dientlich
serjteigesu. 10023 Steigerungsankundigung.

In Joige richterlicher Berfügring wird den Weirth Georg Geter.
Cheleuten, hier am 9387
Freitug, den IZ. Anni 1891.
Anchmiffags 2 Uhr.
im Rathhanie dahler de nachdeichtebene Liegenichaft einer öffentlichen Berfteigerung ausgefeht,
pordei der endgriftig Frifchag erjelot, wenn der Schäumadpreis

tolgt, wenn ber Schäbungspreis musbestens gebaten mird. Befchreibung der Liegenschaft. Des Siddige Wohnbaus (Geb bend) jenjeis bes Recard in Dos Silvings Montonins (vorbend) jenjetis bes Bestars im Büngerbarunt, Abt. H 1 Kr. ib, neu bezeichnet Mittelliraße Kr. 112 umb 16. Onerhraße Kr. 28. mit in Glien gewölstem Keller, Daderschunngen und einflichen Abert, auf alleits Michael Bestenreuther, baffer zu hohen Kollen Michael Bestenreuther, baffer zu hobennabereifigkanzenb Mare kobennabereifigkanzenb

Manuheim, 12 Pai 1891. Großt. Volar Seattes.

Sapothetendarleben n jedem Betrage beforgt prompt 84463

Ernat Weiner. M 7, 21, Babnhaiftraße.

Heirath. Meidimenklinker m. Bernibg. 97 3. alt, beite di einem Polini ab. Wilde gwede leerchei. bet

gu werben. Secunitifier nicht ausgeschiofiert, Differien unter Pr. 9830 an die Expedition b. II.

Todes-Anzeige.

Satt bem Allendations hot so gefallen, unfern fieden Gatten, Sater, Seuber und Dielet, herrn 19026

Julius Ehrler,

in ein belieres Incleife abzungen. Die Berthäung findet Weternach Narmittag um 8 Uhr, von Krauschaufe & a. ton and fact. Die etnnernben Feinerbliebenen.

MARCHIVUM

Verein deutscher Kampfgenossen. Suming, den G. Juni, Abends S Uhr Ri uniwem Lawerdd Lahrer in her Kuffichen Wirthichaft R 4, 11 Anberordentlige Generalversamminng.

Laged-Oedming:

1. Errichtung einer allgebreinen Storbefasse im hiefigen Militär-Bereinsverband.

2. Mihaffung sines Waldsesten und sonstige Angelegenheiten.
Unt recht zuhlreichen Erscheinen Biltet

Die Bade- und Schwimm-Anstalt für Frauen und Madden ift eröffnet.

Baut § 10 bar abgeanberten Gainten fonnen Franen aub unworferentiebe Editter ber Befther von Anthellfcheinen gegen Abstempefung ber Conpous bes berveffenben Jahres con Babe aber Schwimm-Moonnement erhalten. Der Coupon fetbit mirb im Anfange bes nachften Sabres mit bem von ber Generalverfammfung f. B. gu beftimmenben Betrage eingeloft. Der Verwaltungsrath.

Großer Mayerhof. bente Dienftag, ben 2. und Morgen Wistwoft, ben 8. Juni, jemeils Abende 8 Uffer begirmenb:

Große Gala-Vorstellung ber erften preisgetronten Biener Befange. Dnettiften

Gebrüder Herrnfeld

Tenor. Teust, mit weiteren Krütten nur ersten Kangs.
Speziestlisten. Kustreien des Künstlerpersonals:
herr D. Bonatus, Lopenparoblit u. Completilinger, herr Sustad Iveigi. Wiener Charafteriliter, Frühlen Klara horn, beutiche Kottinspondreite, herr R. Kemplein, igf. veruß. Dunftbireiter, herren Code, hervensteld in three Original-Gangungmen.
Ber gunstiger Lättrezung finden die Concerte in dem geränmigen Garten-Stadifferment fact.

Berverbeuf ber Austen im "Geoden Ruperhof" und Beitungs-Riost 20 Mg. 10826

Italienischer

Roth-Wein

(discoter Import)

Tischweine. per Flasche M. —.90 Vino "Italia" 1.10 Valpelicella

Chianti 23 Nebiolo di Barbaresco

vorzüglielstär Piemantas. Betkurein per Plassire M. 1.50 J. H. Kern, C 2, 11.

Arion" Mannheim, Benning, ben 7. Juni Pamilien-Ausling

nach ber Strucklenburg bei Schriesheim. Röheres burch Annibicherben. 1968 Dur Kesuand. Sing-Verein.

Dennersing West 149 Uhr Probe. 10000 Cejangverein Gintract.

Dienstag Moenb 9 Mar Probe. Der Burftaub.

Zitherkranz. Jeben Dien fiog 9 Mir Prube 9000 in unferem Lottel gum Maiftich.

J. Dietrich's Zohn-Klinik sestimet sich vom 1. Funt Breiteftraße K1,8 K1, 8.



Ginfeben fünftlicher Bahne. Specialität für gange Ge-biffe neuefter Confirmation. Schmerzion und fichere Zubn-operation. Conferencembe Be-bandhung ber Jüher, Plam-

Unbemithelte, Diensthoten u. Gehandlungen für Kranten-fußen haben Greißermäßige 1006!

nen. Sammtlide Operationen werben gewiffens haft u. fennenbit aungeführt.

Ein Jagdhund, ichman unb melf gefledt, jugefchwommen bei I. Geilich, Riojmeifter auf bem Bafbhof, Abguholen gegen Cincidungle Chilic 104881



Bianfelden, Seegungen, Enrbot, Rheinsalm, Forellen, Hummer, neue Haringe, neue Sartoffeln, Rebe, junge Cuten, Ganfe, Boniarden. Theodor Stranbe, N 3. 1 Gae, gegenither bem "Mithen Mann."

Duffeldorfer Genf non M. B. Bergrath fel. 20to. in Topfen mit Steinbedel a 50 Gig. 10487 Mileinvertauf für Mannheim bei Chesbur Stranbe, N 3, 1 Wife, gagenab. b. "Bilben Dann."

Makrelen Blaufelchen Foresten à M. 1.80 и. (. т. 10584 Ph. Gund.

Maifische Shellfishe Cablian Backichollen

friich eingelroffen empfiehlt 10585 Rorit Rollier Radfolger Telephon 488.

Mene Mailes-haringe Neue Malta-Kartoffel frifch eingetroffen.

Ernst Dangmann, N 3, 12.

Durch die Gebiert eines gesimben und fräftigen

Knaben murben hecherfreut 10455

g. gölbel n. Frau.

Der praktifofte Taschenfahrplan,

40 Ceiten umfaffenb Commerbienft 1891.

Für nur 10 Pfennig Derfelbe enthalt ausführlichere Angaben über Gifenbahn. Dampffdiffe, Trambahn. 2c. Sahrplane und Anfchiffe, fomi

Boft, Zelegraph. Drofdten-Zarife, Theaterpraife ic. Bu bagieben bei ben Trager-lunen, fowie in ber Erpebition bes "General-Angeigers" E 6, 2 Offerire Bienenhonig b. ff Offerie Grenendonig d. fr. Schlend, in reinster Qualität, eine Blechfaume mit 10 Pfb. 4 W. 86 Ofg., Asfens Kartoffel beste Qualis der 2 Mart. Angar. Speife-Junicole 15 kgr. 2 Mart. affes franco gegen Casa ober Rashnatme, bei gröherer Abnahme billiner

B. Goldschmidt, Bienenjächter Tenesvar, Fabrif Ungarn Mene hellerlinsen entpfiehlt. Jakob Lichtenthäler

Ingelmaten

Ein brauner Spifter zugelaufen. Abzuholen gegen Einritchungsge-bilbr U. 6, 80. 10468

er earligen

Befunben und bei Groft Begbeffamt beponist: ein Ditt und Spagierftod.

dierloren

Ein fave-Armband

verloren. Singen Belohnung abjugeden. M 7, 1½. 10288
Bestoven geitern Abend in
Wannbeim ein hollgraner hut
u. ein ichmarzer Spazierkod m.
meiß. Beiß. Abzugab. geg. gute
Belohnung beim Borier ber
Entzerichen Maschinenfabrit
Andwigschafen. 16618

Golbene Worftedunbel mit Berlien (Bufeifen form) von P 8 bis E 5, 12 verloren. Abjugeben gegen gute Be-lobnung im Berlag. 1050

Brekani

Bampfminie. in der Rähe Mannheims, speciell Roggenmühle, direct an der Kahn gelegen, Geleisdersbindung, Beistungäfühigkeit 4—500 Cir. pro Woche, verdunden mit Vetail-Verkauf, swie Kohlenhandlung unter gänst Bedinamgen zu verkaufen ebil zu derpachten Gen. Offerten unter M. Gross en haefenstein Svannheim.

Wirthschafts - Perkanf. In einem lebhaften Landfildt, den ber Bfalj (Bahnfiation) ift em ichones großes haus, worin icht Jahren eine gut gebende Wirthichaft beirieben wurde, die gant nahe der Bahnfiation gelegen, preiswiktelig und unter ichr gilnfingen Zahlungsbedingungen an einen ichtigen Wirth zu deran einen indeligen Wirth ju ver-faufen. Mach fonnen einige Mor-gen Weinberge mit bagu verland werben und biebet fich weiter am Plage für ben Warn eine am Blabe für ben Nann eine aus-gegeichnete Gelegenheit zu einem bebeutenben Rebenverbienft als Wein-Commissioner. Golibe, flichtige junge Sheleute merben vom Besther in jeder Weise be-ginstigt und unterfisht. Käheves unter K. Lo. 10614 an die Erpe-biston des Matteo.

Gin gebrauchtes, gut ethaltenes Pianine ju verfaufen, Raberes im Berlag.

Gine Blifdworlage in ber Berloofung gewonnen und ein Rubebett ju vert. 955 O 7, 16, 2, Stod. 9559 Gin Biprielette billig ju ver-

Schwebingerftr. 64, 8. St. Gin guterhaltener Derb unb Souhmaderwerfzeug bill. ju v. 10282 15. Querfir. 49, Redarget.

1000 Champagnerflafchen

bifflig ju verfaufen. 2Bo fagt bie Ernebition. 10296 Gine febr gut erhaltene, tannene Bettlabe mit Matrage unb Bolfter billigft gu vertaufen.

Maberes im Berlag. 10269 6 große Dieanber u. 2 lor-cerbanne ju perfaufen. 20106 G 7, 17. part.

1 fleme Drehbant jum Meialle gerlich fochen famt, auf's Bi-

Cleanberbaume ju verfamfen. Q 6. 7.

Gin Laubauer u. ein zwei. rabr. Bubemerf gu verfaufen. 9188 Friebr. Stephan, G 4, 11

Gine einfpanner Britfchen-rolle, 2 Stoffarren und 2 Baderfarren ju verlaufen.

Gin fconer Pachtgarten hinter ber Raifersbiltte mirb ab-gegeben. Raberes in ber Expeb. d. Blattes.

Gine gebrauchte Bobrmafcine in vert. 10452 Rab. Schwebingerftr. 80. Schone Genfter mit Laben find biflig ju vertaufen, 10519 D 3, 2.

1 Rranten-Fahrftubl, 2 leere Beinfäfichen billig ju nerfoufen. 19884 merfoufen. 1086 Raberes in ber Erpebition.

Wagen für Gobamaffer-Musfdant ju vergeben. 1010

Blauer Rabfahrer-Musug Raberes O 7, 18, 2. Stad.

Cine 4 Monate alte, adte gelbe Bulldogge (Manuchen) preie. würdig ju verfaufen. Demshof.

Stellen finden

Birth gefucht. daft "Bur Gansburg" in Dannbeim, mirb ein geeigneter, fautionsfähiger Bauftwirthgefucht. Rabered B 6, 15. 7452

Wirth gesucht. Aftr eine frequente Wirthichaft in der Greitenstraße wird ein tlichtiger, fautionsfähiger Wirth gefucht Röberes B 6, 15, 7423 Pür eine geräumige Wirtschaft in frequentester Sage der Hafen gegend wird ein kautionsfähiger Birth:gesucht. Rab. i. Bert. 19104 Gar eine feine Beintwirth. fchaft, gogen Caution ober breimonatliche Borausjahfung ber Miethe, einen tiichtigen Birth gefucht. Offerten unter A. B. Rr. 10800 in ber Erpebit. be.

Bl. niebengulegen. Vertreter gesucht von einer alten renom mirten Treibriemenfabrik. Diferien u. L. 8025 an Rubelf Moffe. Rolln. 10884

Tüchtige Glaser gefucht, H 4, 9. Uin burchaus tuchtiger Bim. merpolier in Treppen, jowie Dochban volltommen felbft-Randig, finct Stelle. 10441 Beforgt bie Erpebition.

10 bis 15 gewanbte Riften : Schreiner werben gefucht. 10469 Raberes bei Gebr. Dah-mann, L 7, 6.

Solzdreher für Dampfbeirieb per fofert auf

bauernbe Beichaftigung u. guten Lohn gefucht. 10506 Beinheimer Stuhlfabrif M. Osfar Jaeger & Barms. Gieher und Dreher

B. Graef, Darmftabt. Gin Daueburiche per jojort gefucht, bei Gebrüber Linbenheim.

win braves, fleibiges Dabden für Sansarbeit in Dienft fofort gef. D 3, 3, 8. Stod. 10480 Bum foforrigen Gintritt ein Rochfraulein gefucht. D 3, 3, parterre.

Ein orbentliches Dabchen, Em eternisigie welches auch ferviren fann, fo-10245 Gafthans gum Alten Bahnhof,

Gin gefestes Mabchen, bas Liebe gu Rinbern but, ju größ, Rinbern aufs Biel gefucht. 10486 Mat is im Berlag. 10485 Bu einer alteren, einzelnen

Dame wirb ein folibes Mabchen, bas gut bargerlich fochen fann und fich ber baub. lichen Arbeit gerne unterzieht, auf's Biel gefucht. 10870 Raberes Expedition b. BI.

Lehrmabden aus anfton. biger Familie jum Kleibermochen gefindt. A 6, 1, part. 9751 Unftanbige Mabden

Unftanbige Mabden jeber Brande juden u. finben Stelle. 9377 L. Oberlies, H 7, 2, part. Ein jüngeres Madden in 1 Rinbe gefindt. G 5, 19. 9112 Ein Madden, welches gut bur-

Gin Dabchen welches in ber reien Bett Rieibermachen erfernen fann, mirb ju Rinbern u. fftr bie Sausheltung gefucht. 100! N 3, 15, 8 Treppen boch.

Tadtige Dabden für Ruche u Hausarbeit werben gegen boben Lohn logleich u. auf's Ziel gesucht. 10528 G 4, 21, 4. Stock.

Laufmädden

ein braves, mit guten Bengniffen, ju lofortigem Gintritt gefucht. Bo fagt Erneb. b. Bl. 10518 Gin gaufmadden gefucht. 10583 E 8, 10, Schublaben

Ein gewandtes Mabden auf-Biel gefucht. G 8, 29. 1012 Gine Aleibermacherin empfiehl fich in und aufer bem haufe. 16868 Q 3, 15, 3. St., Borb. Schulentlaffenes Dabben ju einem Rinbe gefucht. 10506 U 1, 3, 4. St.

Monatefran gefucht. 10490 C 8, 11, 2. Stod

Stellen Inchen

Gin gewandter Buriche, welcher icon auf einem Bareau batig mar, fucht in einem Bant. ober Sanbelegeicaft Stelle all Bureaubiener, Ausläufer, Raffenbote ober Magaginier, Raberes im Berlag.

Gin febr foliber guverl. cautionsf. Mann mit febr guten Beugniffen fucht Geelle ale Buccaubiener, Einfaffirer x. Geff. Offerien unt, Ro. 10688 an bie Expedition. 10085

Theilhaber. Gin junger Raufmann fncht fich an einem nachweislich rentablen Huternehmen mit ca. 10-15 Mille Mart gu betheiligen. Offerten unt. Rr. 10298 an bie Egpeb.

Ein Madden (Warttenb.) aus guter Fauntle, welches icon 2 Jahre als Labnerin thätig war, jucht ähnliche Stellung am liebften in einem Solonials ober Kurymaarengehäft. Gute Behanblung wirb hohem Gehaft vorgezogen. Seft. Offerken unter J. R. 428 Mannheim L. 8, 2 erbeten. 10818

Eine tücht. Derkauferin welche eine Filiale felbstständig führt, sucht anderweitige Stellung. Offerten bitte unt. W. B. Nr. 19479 an die Egpedition du. Bl. Gin gebilb. Fraufein jucht als

Sabnerin in einem feinen Be-icaft Stelle, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Rr. 10299 an bie Erpeb. bs. Bl. Gine tuchtige Berfauferin, bie Gene indige Verfauferen, die längere Kein einen f. Murk-waaren, it thätig war, juch bis 1. Inlie Stellung, gleichviel welcher Branche. Schriftliche Offert, bittet man unter S. M. Ko. 10143 an die Expedition die BI. einzusenden. 10148

Bum Bagefu in und außer bem Saufe wirb angenommen. Q 1, 19, Rinberlofe Frau fucht Monate-bienft. Q 2, 14 4. St. 2967

Gine finberlofe Frau wünfct Menatebienft. Q 3, 6, 2. Stad Sth. Gin genbtes Froulein manicht Beichafrigung im Weififtiden. Bn erfr. bei 3. Baift, N 1, 4, Rauthaus. 10855

Knishaus.

Sine gute zweitstellende Amme sucht isofort Stelle.

Fran Vangenstein, P 3, 3.

Eine junge, gelunde Fran billig zu vermiethen.

3998

M 5, 3 1 größeres und 1 fleineres Magazin zu detm. Näh. 2 Stad. 7602

N 6, 6 1 1 großer Laben m. Rink zu dem. B 6, 12, 2, St. 10406

Ein Maden aus guter fa-mille, welches alle Sanbarbeiten und Sanbarbeiten verrichten tann, jucht balbigft Stelle als Sausfälterin ober Rammermabden Raberes im Berlag. 100

Mabchen, meldes bargertich focen fann, fowie 1 Gpille mabeben fucht Stelle. 10002 Fran Biner, Q 6, 101/4. Gine gefunde Schenfamme fucht fofort Stelle. 10487

ZF 1, 10, Rener Stabttb. 4 St Chrlinggefuche

PRESIDENCE PRODUCTION OF THE PERSON OF THE P

Gin janger Mann mit guter Sanbidrift wirb für bas Burean einer Beuerverficherungs . Befellfcaft gefucht. Offerten unter L. F. Rr. 10280 beforgt bie

Giet junger Mann von 15 aber 16 3ehren, mit guter Danbidrift mirb fur ein Berficherungsbureau fofort gegen Bejob. fung gefucht, Offerien unter Rr 9912 on b. Grpeb. bis, Bit.

Gin großeres Baarenbans en gros ficht einen jungen Mann als Lehrling mit ben 9111 am bie Exped. b. Bl. ceminicht. & Co., Wieshaben. 9230

Ein orbentl. Junge in bie Lehre gefucht, L. Lenk, Schreinermfir., P 6, 10.

Gold-Arbeiter-Lehrling Jean Rrieg. Jumelier, O 5, 6

Miethgeluche

Wohnung 2-3 Zimmer mit Ruche, eventuell Theil wohnnug in guter Lage ber Stabt gefucht, Billenviertel bevorzugt.

Offerten mit Breisan-gabe unter Ro. 9420 an bie Egyeb erbeten. 9420 Eine ruftige Scau fucht fofort ein leeres Zimmer. Breis 6 M., Bu erfrag. B 6, IS. 9569

Magazine

D 1, 12 belle Wertft, berger, ju G 7, 35 Sachaffe, belle ge-G 7, 35 Sachaffe, belle ge-räumige Wertstätte ju vermiethen. H 7, 66 große Werfftitte für 3nftallateure geeignet, ober auch als Ragasin zu verm. 19110

H 7, 21

Magazin nebst Comptoir für jebe Brunche geelgnet, ver 18. Juni ju vermiethen bei 7894 Gebrüber Rippert.

K 3, 6 belle Berthatt auch ober ohne Bohnung fogleich ju vermietben.

Q 3, 18 1 Bart. Bobng. Werffiatte ju verm. 9578 U 5, 17 1 id. Berfflatte Z 4, 1 in ber Rabe bes in

geräuntiges Magazin ju verm. Rab. 2. Stod. 80927 Bferbeftall neblt Mentife, 1. April ju vermiethen. 780 Maberes M 5, 3, 2. Stod.

Läden

B 2, 7 % Barterrezimmer ju D 6, 13 2-3 Simmer als Bureau ju vern. Raberes 2. Stod. 10188

F 2, 9a großer Laben mit Bunfc mit Bobn, fof. ob. ipfter ju verm. Raf. G 8, 16. 10489 F 7, 12 neuerbaut, Laben nebit Wohnung ри jedem Weichätte pastend, зи verm. Rath. G 8, 16, 10456 G 4, 21 Laben mit Weist nung зи 500 M.

ju vermiethen. G 5, 7 gerftumiger Laben mit fleinerer Bobunng (2 Bimmer u. Riche) an vermiethen.

Mäheris K 9, 12. L 14, 4 Comptoir in Bager Reller, jufammen b Biecen, per Auguft ober fpater befonbers

Eine gefunde Chenkamme Reller u. Speicher s. v. 10480 10461 Stelle. 200.00me Magagin. Reller u. Speicher s. v. 10480 05, 1 Laben mit Sber phine Mohnung ju nermietben. 8407

P 7, 15 Barterre Raume als P 3, 15 Burcau bis 1. Juli gu permiethen. Q 2, 11 1 ffeiner Baben wit Wohrung git.

vermiethen. Q 4, 13/14 Laben, beft u. gertnunig, fcht gut ju einem Belfc. u. Bietus allengefchalt gerigner, nich grb. gerem reinlichen Reller j. prom. 265. G 8, B, Soi. 2478

Bureau

gu vermitten, neben ber nenen Boft in ber Rabe ber Frucht-bollen. 10256 Maberes bei ber Grpep.

Laben gn bermieiben. In Folge Bergrößerung meiner Cotalitaten am Barabeplap with mir mein Laben in B 1, 5 bis Juli entbehrlich.

Reflefranten wollen fic bireft an mid menben. Mlegander Beberer, Barabeplat O 2, 2 Barabeplat.

Billa in Schwebingen enthaltenb 8 größere und 2 fiete nere Zimmer nebit Ruche, Reller, mife, obftreichen Borten (ca. 9 nathigen Bortenntniffen. 8258 Ar) ju verfaufen ober en pers Geft. Offerten unt, Ro. 8258 mierben. Raberes burch Riets fchaft ift ju verpachten refp. ju nerfaufen. 10517 Differten beforbert unter E. O. 10517 an bie Gruebition.

In bester Lage Mannheim's eine fehr gute, ichon feit 10 Jahren mit bestem Erfolge betriebene Buderei wegen Kransbeit zu verm. Nur ernältige Restellstanten mit gebiegenem Churafter wollen fich melben bei Bictor Bauer. Schwehingerfirage 68. 8051

Percinsional oderhureau Gin icones Bereinblotal (2 Biecen) im 2. Stad b. Großen Moperbofes E d, 12 - auch ju Burean geeignet, ift fofort ju vermiethen. Naberes Biwenfellen, B 6, 15. Barterre - Buredurfumlichteiten in befter Lage ber Stabt mit Telephon-Ginrichtung fofort gu ver-

miethen. Mah, in b. Erpeb. 89868 Bur Comptoir u. Jager, 4 foone Raume u. großer Reller pr. Auguft zu vermiethen. 8789 In Sit. L 14, 4, im Sof.

A 3, 6 Barterrewohnung, gu vermiethen. 10492

B2, 5 part., 6 3im., Ruche geigeit für einen Bejdafismann gerignet, ju vermiethen. 7687

ift bie Barterrewohnung, bestehend ans 6 Bim. und Zugehörburch Hausverwalter Joh. Hopps Lit. N 3 No. 9 au bermiethen.

C 3, 11 ber 8. Stod, 48im. permietben.

C 4, 2 Schillerplay, 2. Stod fofort ju verm. Räfteres E 1, 14. 9800

C 4, 9a 1 Manfarbenmoh-Ruche und Reller per August ju permiethen.

D1, 12 2. St., Bohn., Seltenb. neu bergerichtet, j. n. Raberes nur 2. Stod. 10180 D 2, 7 Blanten find 2 ffeine logleich ju beziehen. 9292 Planken

D 2, 9 Belles@tage mit Bals fon, 5 hellen Bim. fammt allem Bubebor ju ver-

D 7, 13 ift ber 4. Stod, behörbe zu vermiethen. 8452 Räheres P 2, 1, 2. Stod.

E 5, 5 1 gim. u. Riche im 2. St. fof. ju verm. 9382 E 5, 13 3, Stod ju ver-E 8, 12 %. Wohnung ju

F 2, 9a 2. u. 5. Etage, H 9, 2 Bariercewohnung,

F 7, 12 2, n. 8. Stod, je Raferes B 6, 15. 8708

Reller in 4 Wochen britebs., in perm. Rab. G 8, 16. 10457

TO 7 mehr. fl. 28 ohnung. 6 4, 16 Abgeidl. Bobng., Ruche u. Bubebor mit Bafferleitung per

3wli eventuell fruber gu ver-

G 4, 21 fleine Bohnung ju verm. 9071
G 5, 2, 8. Stod, 6 Himmer, Wabezimmer und fammtliches Bubebör gang ober gethellt ju vermiethen. 10114

G 5, 24 3. St. Borberd. bis 8 Bim., Ruche, Reller unb Bafferleitung ju verm. 2720 G 6, 9 freundt Wohn, Jim-berm. Röh. 2. St. 10020 G 7, 5 2 Zimmer und Küche

G 7, 5 bet 3. Stod, 4 Bim-Bubebor ju vermiethen. 10000 Raberes im Laben.

Rageres 2. Stod. permiethen.

Dagotam., Riche u. Bubebor rub. Leute bill. gu perm. 6 7, 271 3 Bim. n. Hilde

6 8, 17 Borbert, eine Moh-ming, 8 Bim., Rüche mit Rubehör ju verm. 9597 G 8, 19 2 3im. u. Ruche 618
G 8, 20 3 3 Sim. n. Riche
mit Abichius
zu vermiethen. 10524

6 8, 21 2 Sim. und Radje

6 8, 30 habicheabgeschl. Wou. Riche u. Reller zu verm. 9587 Nah, hinterh. 2, Sead.

H 1, 15 Ede ber Breitenftr Wohnung, 4 Bim., Kiche, Mag! fam. u. fonft. Bugehör zu verr Rah Bowenkeller, 28 6, 15. 686 H 4, 4 ber 2, St. a. b. Str. geb., ju v. 9308 H 5, 5 amei Wohnungen au

H 5, 13 1 ff. Wohnning H 7, 5a 2. St., eine (dune nung (2. Stod) von 5 Zintmern, auf bie Straße gehend, nebft Rude, Manfarbe, Bafferfeitung, mit separatem Gingang, umjugs-halber ist, ju v. 5786

H 7, 5b 4. St., 1 8im. u. Rind N 4, 6 18im., Rinde mit Reffer I 7 43 Ede ber Ring. Dermieiben. 9781 II 7, 13 Ede ber Ring-ftrage, ift ber B 6, 21 auf Mitte ober II 6, 13 ftraße, ift ber N 8, 4 ganter 4. Gtod: Enbe August 1. Stod, bestebend aus 6 8 gimmer, Babegimmer u. 8n-2 Manfarben, 2 Mbibeilungen Reller und allem fonftigen

> Baugeichaft, B 7, 5. H 7, 14 Kinghrake, 8. Stad preitmurbig ju v. 84841 H 7, 18 2, Stod, frbl. Bohnung von 6 gim, nebft Bubeb., auf Ber langen tann auch Comptoir im Dofe baju gegeben werben, ebens.
> 1 febr gut. ger. Keller. 10162
> H 7, 19 3, Stod. 6 gim. und
> 1, 19 gebeid., ju verm. 10447
> Domptole werm. 10447
> P 1, 10 wegen Bersehung H 7, 23 1 Sim. u. Ruche 30 v. 9824

H 7, 27 Bartertewohnung.

H 7, 27 Bartertewohnung.

1c. per Juli ober Angult zu vermielhen. Räh, im Haufe. 1889

H 8, 17 Borderhaus. 33im.

H 8, 17 Borderhaus. 33im.

10 berwiethen. 1850

H 8, 19 ichden Borde.

H 8, 19 ichden Bord.

10 berwiethen. 1850

H 8, 19 ichden Bord.

10 berwiethen. 1850

10 b

Riiche und Bubebor per 1. Juni ju vermiethen.

H 8, 33 2. Gtage, 4 Bim., D 7, 21 bis 6 gim. mit tammer, Bafferleitung u. allem gubehör fof. ju verm. 8307 H 8, 38 gr. eleg. Wohn.,

H 9, 1 3. Stod, icone ab-geichl. Bohng., 4 Sim., Riche, Garberobe ic. ju nermiethen. 10159

F 5, 22 2. Stod an ver- H 9, 261 2 . Stod, 5 8. miethen. 9078 H 9, 261 2 u. Riche, gans ober getrennt zu vermiethen. Raberos B 6, 15. 8708

63, 11 Seith., 8 3im. u. J 2, 7, mehr fil Wohnung. 200 9885. 8. Stod fints. 9574 J 4, 13 Mohmung zu vern. 9574 J 4, 13 Mohnung pu ver 8906 J 4, 19 8. St., 1 Bim. Bart. Bim. mit Bubeb. 3. D. 9861

J 5, 4a 2 Sim und Stück J 5, 152 u. 8. St. mehrere Bohn K 1, Sa Redarftraffe, 1 ab. Sim., Cabinet und Riche nebft Bubefter, I Trepp, hoch, ju verm Rübered Laben. 10006

K 2, 7 fl. Chaupenwohns K 3, 6 abgefcht. Mobiung 8 helle gim., Richpreis 28 Mart. fogl, ju berm

K 4, 6 Batterre Wohnung Rienmer u. Bubebnr ju n. 8591 K 4, S | Borbb. 2. St. Reller ju vermiethen. 10479 IL 8, 4 pojort beginbar

L 1, 111) fobner 4. St., 4 Blm. stuche u. Bugebor ju t Matered Barterre. 10500 L 10, 6 an eine rubige

o, Stod, benegens Ditte Bull nabft Bubebor bis Dittete Bull . Stod, beitebenb aus 6 Rim. Raberes parterre

L 12, 9b, 2 Simmer mich (Gauten) ju nermiethen. %码,L 13, 14, 2, €t.

L 14, 2 4. Stod, 2 gimmer unb Ruche an rubige Bente ju vermieiben. 9397 L 16, 6 ganger 8. Sted mit 5 gimmern, Ruchen, Rubehör fof, gu v. 10281 L 18, 4 febr fcien, abg Bim, u. Bub, mit Gos. u. Bofferf ju verm. Rab, part. 908: M 2, 9 3. Stod, elegante mer, Balfon und Bubehar balb ju vermieihen. 9279

M 2, 18 %. Sind, 6 3im., nebpt allem In-behör fof, ju verm., auch fann ein Bart. Bim. im Gofe als Comptoir ober Wertfidits geeigu., bang grachen merben. baju gegeben werben.

Bimmern und Ruche, nebft behor gu bermiethen. Raberes

Parterre in ben Bormittage. finnben. Bubebor, in verm. 10476 0 4, 10 2 fl. Wohnungen 30f. Soffmann & Sibne, 0 5, 1 8. u. 4. Ge., 5 8im. u. 8406

0 6, 3 Beidelberger. Bohnung, 4 Bimmer nebft Bubebor, fowie Magagin Minf. Juli gu verm. 7286

P 1, 10 megen Berfehung eines Beamten ber 2. Stod ju vermiriben. 10128 P 3, 5 2.8t., 1 einzeln. gim. P 5, 1 8. Ct., 6 gim. nebf. gubeb, mit Gale u. Bafferl., fofort beziehbar, ju vers miethen burd Sausbermalier

P 6, 10 Seitenb., 2 Bim. pr 6, 10 Seitenb., 2 Bim. wit Richt fogl. 10 vermiethen. 9780

P 7, 19 Barterre-Bohnmern u.
Bubehör zu verm. 10117
Q 5, 13 2-8 Bim. nehß
Bubeh. Räheres
2. Stod. 8970.

7, 11 Bohnung von 2 mit allem Bubebor ju verm. 2 , I Bimmern u. Bu-Raberes 3. Stod. 9812 bebor fof, an vermiethen 10269 R 4, 9 2, St., 1 Bohng. R 4, 18 Bohnung ju ver-2 Bimm. u. Riche 311 verm. 10189

2, 98 beft, and 7 Jen., Rucke in Speicher großere g

T 6, 31 2 Bohn., 4 Bim. mit Bubehor ju verm.

U 1, 15 Briebrichsplat, 1 3. Stod, 6 Bimmer und Rucht, Mabchengimmer, nebft allem for fligen Bubeb. ju verm. 6987 U 4, 9 2, St., 4 gim., Ruche u. gub. ju v. 9070

U 4, 11 nachft b. Ringftr., im 2. St. preiste, ju verm. 7555

U 4, 15 Ningfraße ift ber 1. ober 2. Stod 3: vermiethen.

U 5, 9 abgeichloffene Bob-nung. 4 Bim. unb Rubebor ju verm. U 6, 9 Bohn, 4. St. Rade, Babezi Magbl. 1. v. Rab. 2. St.

Z 10, 11 bireft am Lin bis 4 Bim., Ruche u. Bubeblit ju vermietben 9831 Maberes 4, Grad forvie R 3, 10.

21 Z. I ieinnam weren. 80204 P. S. 10 anftand. Maddien in vermierben. 7200 an ein rubiged Fransenzimmer findet bei ifr Kumitie 1 Zim. N. 3, 17 am mod. und einf an ein rubiged Fransenzimmer mit Familienauscht, auf Wunfc N. 3, 17 and mod. Rinnere mit 9788 ju verm. Rub, im Berl. 221 gange Benfion,

Schweningerfirafie 59. Amit Wohnungen von 12.7 und 28 Mart ju perm. 988 In Ireler, iconer Lage, 2 bis

3 gimmer mit gubebor fof, ju vermierben. Bit erfragen in b. Erpeb, bie, Blattes. 10104 Wohnungen von 2 Biermer : Ruche ju vermiethen. 1009 Raberes K 4, 71/2h, 2. S

1 Gaupenwohrung, 2 Zimm u. Riiche. Schwechingerfir. 18a 2 Stod, ju erfragen. 10120 Brei Bimmer fofort ju ver

Raberes H 7, 7, 3. Stoff. Amei neu inpegierte gimmer, Ruche mit Mafferleitung im 3. Siod, an rubige Leute fogleich ju permiethen. Preis 26 Mart. 9745. Q 7, 8, part. 9720

Gin fieines Bauschen Bu erfragen E 7, 4, 2. Gt

Fruchtmarkt. Eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmer nebft Zubebor bis 1. Juni ju vermieihen. Bu eriragen B 4, L Gde. Schweningerftr. 52b, 1 gim de u. Reller ju berm. Rheinftraße, 4. St. 5 gimm 1. Ruche 3. p. Rab, G 8, 29, 9105

Gin feeres Simmer gu Ru erlabren E S, 4, part. Qualbhoffer.Wr. 3, 1 hat | det 3. Sind mit Glababidlug, be-fichenb aus 4 3immer, Ruche u. Bubebor per Juli en, fof. be-giebbar ju vermirtben. 10268 Raberes im Baben bafelbft.

Fruchimartt. Gin eleganter 2. unb 8. Stod, je 4 Bimmer, Gar-

berobe, Ruche mit fonftigem Bubehor per 1. September B 1, 8, 2. Stod. @ 10522 3 fleine freundt. Wohnun mit Bofferleitung ju v. 10484 Deinrich Dann, G. Querfic, 7 gegenüber ber Lutherfirde.

Mingfirage, 2. Stod, 6 Bimmer mit Balton und Bubehör, auf Munich auch mit Comptoir, ver fofort ju ver-miethen. Rab. im Bertag. 81676

Hicht Der Reichsball mit Ausnat auf die Ranfards, für 850 M. an rufige Beute ju ver-mielhen, Raberes felt Agent Epberg, Q 3, 2,8.

Cowen. Str. 80, 8 gim. Ruche u. Rub. fof, ju verm, 10481 In Auerbach an der

Bergitrafte find 2 Mobnungen von 6 und 4 Simmern mit Ruche, nebft allem Jubehor, vollftunbig neu berge Aubehde, Boutandig nen derge eichtet, erftere isfort, lettere per t. Juli zu vermiethen. Bor bem daule prachtvoller Gorgarten, mit berrlicher Aussicht nach bem Auer-bacher Schloft und Melibolus. Geff. Oferten unter L. 20. 500 auf Ausebach. poftt. Auerbach.

B 6, 6 möbl. Bart. Bim. for

C 2, 3 2. Stod ein ober mer ju permiethen.

C 2, 9 1 einfach moot. C 2, 9 1 Stiege boch, Bim. auf bie Girage an be beren ju verm. 1 C 4, 15 8 27. 5. 14. D 2, 14 2 Erepp hor

Bimmer ju verm. 9421 D 4, 18 1 Stiege b., 1 g. mobl. Bim. ju verm. 9572 D 6, 14 1 gut mabl. Sim. E 2, 18 Mfanten, 1 fdon

E 3, 2 2, Stoc, 1 (40) it permiethen.

E 3, 7 3, Ct., fein mibbl. ohne Benfion in b.

permiethen.

F 5, 5 8. Stod. 1 ich. mobil Benfion fofort gu perm. 10149 F 5, 12 1 einf. gut mobl. gint mibbl. Serrn fot 3, verm. 10112 F 8, 10 anftand. jg. Lente fot. 1. v. 10511 F 8, 14° 2. St., 1 fein mit Benfien billin ju v. 10809 F 8, 14 1) 8. St. rechts, fein most. Bim. an 1 Dame ob. Srn. fof. ju v. 16380

G 2, 11 1 ober aud 2 mit ob. ofine Benf. ju u. 9558 G 3, 12 mabl. Bart. Rim 65, 5 3. St., 2 ineinanbergeb, an 1 ober 2 Berrn 3, v. 10346 6 5, 178 4 fein mobl. Bar-

G 7, 6 1 ichon mobl. Zim. m. Rlavierbentigung bill. 3. v. 10495 G 8, 20b 1 (chon mobl. Bummer an vermieihen. 10825

G S, 24° 4 Stod, 1 fcbn möbl, geräumiges Stimmer sofort zu verm. 1021s G S, 25° 8. Stod, Simmer vermiethen. 1028

H 2, 12 2. St., 1 fcon mobi. 10491
H 5, 3 4. Stod, 1 möbl. 8tmmer auf bie Strafe geh. billig ju v. 10393 H 7, 15 1 ich. mobil. Sim. mit geb., fofort billig ju verm. Dab, parterre. 10465

H 7, 18 3. Stod, 1 gut möbi. H 10, 1 8, Stod, frin mabl. H 10, 20 3. St. Sinterh., mast. J 2, 16 4. Stod, icon mobil.

feperater Gingang tofort an 1 aber 2 herren bill. 5. v. 9400 K 3, 11f 1 mibl. gim. gebenb, an I herrn ju vermieiben. Breis bes Bimmers mit ganger Benfion montallich et Beet, Raberes bei @. Otto, &. Ciod,

gegenüber bem fruhoren Inftitut K 3, 14 1 St. hoch, 1 fcon

K 3, 18 part., einf. mobi. gim L I, IIb 1 [d. mobl. Bim. ju v. L 2, 3 2 cinj. möbl. gim-mer an 1 ig. Lenie 100.68

gu vermiethen. L 2, 3 1 mobil. Zim. mit L 2, 3 1 mobil. Zim. mit L 2, 6 1 1 einfach mobil. L 2, 6 2 Zimmer ober 2 ineinanber gebenbe ju b. 9710

an 1-2 herren fin 8, Gtod fe fort ju vermiethen.

L 6, 4 1 gut mobl. Bart Benfion ju verm. L 6, 14 mbbi. Bart. Bim mit fep. Gingang fofort gu vermiethen. M 1, 1 Er. 8 eleg. mob

mormiethen 725

M 3, 4 9, St., 1 gut mbbl. Aim

M 3, 7 16, mobil. Simmu

mit ober ohne Ben finn bei bill. Breife s, p. 84820

M 4, 2 gute Benfion fü M 4, 5 part., mobl. gim. M 4, 10 1 möbl. Stummer Räheres 2 Stort. 10486

M 8, 12 1Te, mbbt. Sim N 2, 5 mobl. Pobne und N 2, 5 Schlaffinmer fefori

Munich I eb, I d undt. Binner mit bet M. Bonig, Agelhof bei 10469 | v. ohne Bent, fof. 1. verut. 9687 | Walbhof. 10882

14, 8 cint. moot. hof ju vermieiben. 10283 V 6, 61 Baltonjimmer O 5, 4 2 Ereppen, mobil, an 1 ober 2 herren fofort gu bermieiben. 10263 O 6, 1 1 Areppe, 2 möbl. Schlafzimmer ju verm. 7893 P 4, 7 121., groß, g. möbl. Q 1, 16 2. Stod, 1 gift Wöhl, Simmer zu Q 4, 22 möblirte Zimmer ga Q 5, 19 ginfach moblirtes verm. Preis 10 M. 18982 Q 7, 18 19 2, St., 1 cinf. mößt. Sim. fof. 1. v. 9762 Q 7, 18 19 2. Stod, 1 habid madt. Limmer mit ichoner Muslicht fol. 2. 15. 2761.
R 1, 8 1 möbl. Zimmer mit R 1, 8 kon für zwei beffene Mrbeiter ober junge Kausteute fol. billig zu vermietben. 10483

R 3, 5 s. St., 1 gut mable. R 3, 11 im 3. Stod ein möblivies Bimmer auf die Girage geb., sofort zu vermiesben. voor S 2, 8 3. St., ichen möhlert. S 20, 8 3. St., ichen möhlert. nietben, auf Wunsch Kenstort. 1938 T 5, 4 3 Erenon, ichor möblirtes Kimmer issort zu vermischen. 10276
I 5, 4 3 Er., 1 ich. möbl. Kim.
I 5, 4 3 Er., 1 ich. möbl. Kim.
U 1, 3 1 Areppe hoch, ichor möbl. Kim.
U 1, 3 1 Areppe hoch, ichor beziehdar, zu neumischen. 2005 U 6, 27 Borbh. 3 Dr., chn Jimmer ju nermiethen. 20136 Jivoi hüdig möbl. Jimmer

in Weinheim ju varmiethen, Raberes im Berlag. 800 1 gut mobl. Bimmer fftr 1-2 Berren fof, ju verm. Mab. Q I, 19.

Subjch möbl. Jimmer, abs Munich mit Benfton bis 1. Judi jet verwiedhen. Röheres bei Mancofeto, R. 7, 1g, 2, St. 10820 Gin fein moblirtes Babn. m Schlafzimmer, in ber Rube bei Redarbrude, an 2 beffere herres ober Damen fofort ober fpiler preinmurbig jn verm. Micheren in ber Groeb. be. BI. 9748 Gr. Merzelfixage 39, 2, St., bubich mobil. Zimmer fefort gu vermiethen.

Weinheim.

Ein habic mobl. Bimmer in habicher gefunber Lage Wein beime, mit Gartengenus, für herrn ober einzelne Dame (gur Erbolung) ju vermiethen. Raberes im Berlag,

(Schlassiellen.)

F 2, 12 2. St., beff. Schlofe I 4, 5 3. Stod. 1 moot. 6 7, 27 2 1660 Sorberg. aus gang zu vermiethen. 10453 bie Strape geb. 3n v. 9784

I 4, 7 2. Stod. ein moot. 6 8, 14 hibs., Schlafftede für G 8, 14 hibs., Schlafftede für G 8, 280gn. v. Schlaftede für G 8, 14 hibs., Schlafftede für G 9, 280gn. v. Schlaftede mit 2 20 1. Schlafftede mit 2 Betten fofort gu verm. H 7, 5b 5. St., 2 Schlafe Q 5, 17 2. St., 1 Schlafft. R 1, 7 5. St. a. Schlaffielle

NES, 2 Bribattelt für gerren. 2 bis 3 folibe

S 2, 12 non n. Logis für bei 3. Dofmeifter. T 2, 6 part, befferes Logis Brivatiifc, mit vorziglichem

Guten Mittagetifch, aud Simmer mit Benfion, Raberes

im Berlag. Beffere herren erhalten Roft und Logis bei feinfter Bebiemung. Rab. M 1, 1, 1 Treppe. 9940 Giten Mitag- und Abendifch für ifr. junge Beute.

Roff und Logis

Bensdorp & Comp in Amsterdam empfehlen ihr feines

bon vorzüglichstem Geichmad, garantirt rein, leicht löslich und bon bober Rahrfraft. Daffelbe ift zu haben in allen befferen Geschäften ber Delitateffen-, Colonial., Materialmaaren: und Drogen-Branche.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

empfiehlt ihren aus reinem Ratmemein ohne Bufahr von Spirituofen und ohne Sinpumpen von Kolenfaure bergestellten, von argtlichen Autoritaten begutachteten

chaumwein

m gangen, halben und viertel Glafchen, bei Rifte Breisermaßigung. Bertaufftelle bei Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2,

Mohr & Federhaff, Mannheim



Krahnen und Hebevorrichtungen

jeder Art für Dampf-, Hand- und hy-draulischen Betrieb. Patent - Sicherheits-Aufzüge

für Hand-, Dampf- und hydrauschen Betrieb (D.R.P. 36391 Spelse-Aufzüge, Keller- und Bier - Aufzüge, Laufkrahnen Mörtel-Aufzüge. Waagen men

jeder Art und Tragkraft. Fuhrwerks- und Waggonwaagen, Vieltwaagen, Magazins - Decimal-, Centesimal- und Laufgewichts-

mit selbstthätigem Apparat zum Aufdrucken des Gewichts resultate auf Wiegekarten.

Rootsgobilise Feldschmieden Schmiede herdes.



Pro spekte gratis und franco



in 4 verschiedenen Stellungen als: Studt, Fauteuit, Hüngematte und Bett zu benühen. Anentbebrlich für Hinner, Gärten, Veranden. Bevonafs und Badeorte in allen Qualitäten.
Preis: Raturgebeiht und Karfer Juteleine Mf. 3.—; mit Berstängerung Mf. 4.50; — Beste Qualität für besonders corpulente Bersonen, dell sachrt, mit Brima leinen Drill Mf. 7.50; mit Berstängerung Mf. 9.50; mit Verstängerung und Armiehnen Mf. 10.50.
Mile Kr. per Kost versendbar und sind für Frankatur 50 Big.
beitutiligen.

beigufügert. Bur allein ju haben bei Carl Komes, P 2, 1, Mannheim. (Bilinie: Baben-Baben,)



"Siffigfte Romane in fandtifffem Format"

bon ben beliebteffen und erften Coriftftellern bringt die Salem Ansgabe

für allvierzehntägig nur 40 Pfennig.

Brattifdes, hocheleganten Budformat. 3eber Roman ift für fich baginirt und fann, fobald vollftanbig erichienen, eingebeneben werben. Gine Buffe an geift- und bergbildendem Anterbaltungsfloff!

Alle 14 Tage ericheint ein Salbband & 40 Bfennig gefchmudt mit je 2 prachtrollen Golgifinitte Illeftrationen

in allen Buchendlungen und Journal-Expeditionen. Halls Gelegenhit jum Absenment felb, bermittelt die bewege Cebe diese auf direkt Bestellung die Deutsche Berlage-Annalt in Stuttgart.



Eröffnung Anfang Mai. Ermässigter Preis bis 15, Juni, Klimatischer Kurort.

Mineral- und Seebäder. am Bodensee. Herrliche Aussicht auf See u. Alpen

Grosser schattiger Garten. Schr geschützte Lage. Pension, Prospect und nähere Auskunft durch 9871 M. Würih, Bad-Hötel. 9871

Weinheim a. d. Bergstr. (Baden.) Wasserhellanstalt "Pfälzer Hof".

(Kneipp'sches Kurverfahren.)
Massage u. electrische Behandlung. Dampt u. Heissluft-bilder etc. Das ganze Jahr geoffnet. Vorzügliche Ver-pflegung in dem mit der Anstaltverbundenen altrenommirten Hotel I. Banges Pfalzer Hof.

Prospect gratis und franco durch den 6927 Dirig, Arst: Dr. Haritton. Besitzer: Heinr. Reiffel.

neipp sche Wasserheilanstalt Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse. Das gunzeJahr geöffnet .- Prosp. d. d. Badeverwalt:

Sambach bei Menftadt a. Saardt. "Gasthaus zum Engel"

am Juhe gum Aufgang gur Marburg. Lofalitäten f. jeb. Größe v. Gefellicaften. o. Gefellicaften, Reine 2Beine u. gute Ruche empfiehlt Jul, Roth. Weincommissionar.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

Gegründet 1846. 25 Preis-Medallien.



Ausgesucht hochvorzügliche Gbelmarfen

ber größten Imporifirma für Griechen. & Friedr. Carl Ott.

Burgburg, Munchen u. Dannober 🔷 in Mannheim flaschen. und glasweise

ID & Nr. 5 vis-à-vis der Börse. Q

Gerner flafchenweife bei Johann Schreiber und Bebr. Ranfmann.

"Schapirograph."

Reuefter bolltommenfter Berbielfältigunge-Apparat für Edjrift und Zeichnung

befert 100 ichmarje Abjage in 5 Minuten. Kein Abwaichen, fein Umgiegen, fein Stein, feine Drudichmarze. Die handbabung biefen Apparates ift für jeden Luien ein erftaunlich einsacher, der Erfolg Auf Berlangen werben Apparate jur geft. Anficht jugeichidt u.

Anleitung gegeben. Alleim Bertauf bei

M. Löwenhaupt Sohne Sanfgans Erfte Mannheimer Geidaftebucherfabrit. Papter- u. Schreibmaaren-Sandlung.

Großes Lager bemahrter Strafen und Baffer-Schläuche

empfehlen Sill & Miller, Gummis u. Asbestwaaren, P 2. 14. Mannheim. Telephon 576

Mannheim.

Im großen Saale des "Saalbanes".

1. Borftellung: am Donnerstag, den 4. Juni, 2. Borftellung:

am Samstag, den 6. Juni, 3. Borftellung:

am Sonntag, den 7. Juni, 4. Boiftellung: am Dienstag, den 9. Juni.

Anfang: Sonntag: 41/2 Uhr, an Berftagen: 61/2 Uhr. Kaffeneröffnung jeweils 1/2 Stunde por Beginn.

Dintrittspreife: Sperrfin im Saal: Mt. 3 .- ; unrefervirter Saalplat: Det. 2 .- ; Sperrfit auf ber Gallerie: Det. 1 .- ; unrefervirter Gafferieplat : 50 Bfg.

Billets find im Boraus gu haben bei fammtlichen Mufitalienhandlungen Mannheim's, am Beitungefiost Barabeplat), bei ber Bahn Bermaltung in Ludwigshafen und Abenbs an ber Raffe. 10194

Berrlich! Brachtvoll!

Blüthen-Begonien.

Sleich werthvoll als Topf, wie Freilandpflange, bringt ein gut cultivirter Stock vom Juli dis Oftober-Rovember ca. 200 Blüthen. Im Winter sterden die Bsanzen ab. dinterlassen eine Knolle, die noch viele Jadre Blüthen treist – Meine Begonsten stehen in Bröße der Blüthen und deren Farbenpracht einzig da. Biele Junderte Anexfennungsschreiben. Beriende in neuelten Sorten starte Pflanzen (Sämlunge), Blumen dis zu 16 Cim. Durchmesser bringend, leuchtendroth, orange, scharlach, rosa, weiß, leuchtendedbunfelgeld, creme, lachssard, gem. oder lort. 1000 Et. Af. 10.50 25 Stud Mt. 2.80 nebft Culturanmeifung. Edelweiss-Pflangen, ficher blübenb, 10 Gtud. M. 2.50 = 25 St. Mt. 5. 3nt. Caatgefcaft.

Neue Sendung

ibe ich wieber birect von Graffe & Cannes erhalten und felbiggefüllt; fann biefe begibalb fast um bie Salfte billiger abgeber abgefullt; kann biese beshalb saft um die Hälfte einger abgeber als gleich gute Lualität von Arktusson, Lublin, Pinaad etc. In 30 verschiebenen Gerlichen porrättig enwichte ich bieselben in befannter vorzüglicher Qualität & Fl. —.75, 1.25, 1.75, 2.25 und 3.— Mf. (Leere Flaschen werden gefüllt.) Gleichzeitig bringe ich mein gut affordirtes Lager

Au- und ausländischer Barjumerien, Burpen Ramme, Sowamme ic. ic.

m empfehlenbe Erinner E. A. Boske, Friseur, Paradeplata.

E8,10a Ferd. Baum & Co., E8,10a Telephon Dr. 544. Fettschrot, Rug- u. Majchinenkohlen goks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bundel- und Cannenholy. Torfftren, billigfter Erfan iftr Strob. Carbolineum Wingenroth.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer. Beftellungen nimmt auch herr D. Gentil, P 1, 5 entgegen.

արընթերինը Manuscim. Մընդերենը Br. Bad. Soj- II. Madto Antionaltheater.

ben 2. 3ani 1891. Sim Abonnement C. Fra Diavolo.

Oper in & Aften von Geribe, Mufit von Muber. (Dirigent: Dr. Banger. - Regiffent: Dr. Bilbebranbt.) 5 fra Diavolo, unter bein Ramen Mar-

defe von Gan Marco Lord Roofburn, ein reifenber Enge länber Bamella, feine Gattin Porengo, Offizier bei ben romifden herr Schreiner. Brau Gorger.

Dragonern Giacomo,) Befährten bes Mardefe

Frauk. Tobis. (Bett Marine. Derr Milbiger, Derr Beters. Gin Golbat . Gin Maller Derr Storte. Francesco, Berlinen's Brantigam herr Schafer.

herr hilbebranbt.

Bewohner von Terratina. Ort ber Sanblung: ein Dorf bei Terracina Anifeneraffin, 61/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

Mittel-Breife.